

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: April 1642

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 11.04.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	VI
Erklärung häufiger Symbole.....	VII
01. April 1642.....	2
<i>Traum – Korrespondenz – Kontribution – Patenschaftsgesuch durch den Major und Stadtkommandant Hans Albrecht von Halck – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius als Mittagsgast.</i>	
02. April 1642.....	3
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anhaltischer Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau als Mittagsgast – Kontribution – Rückkehr des kaiserlichen Obristleutnants Claude-François d'Iselin – Nächtliches Klopfen an der Schlafzimmertür – Italienisches Sprichwort.</i>	
03. April 1642.....	7
<i>Zweimaliger Kirchgang zum Palmsonntag – Iselin, dessen Capitän-Leutnant Jean-Guillaume de Rosieux, Halck und Dr. Mechovius als Mittagsgäste.</i>	
04. April 1642.....	7
<i>Hasenjagd – Unerlaubte Rebhühnerjagd durch die kaiserlichen Offiziere – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Besuch durch Pfau und Rosieux – Erfolglosigkeit des kaiserlichen Obristwachtmeisters Charles beim Feldmarschall Ottavio Piccolomini.</i>	
05. April 1642.....	8
<i>Kriegsfolgen – Entsendung des Geheimsekretärs und Amtmannes Thomas Benckendorf sowie des Lehens- und Gerichtssekretärs Paul Ludwig nach Dessau – Abreise von Iselin mit Pfau nach Köthen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hasenjagd – Rückkehr von Pfau – Gartenspaziergang.</i>	
06. April 1642.....	9
<i>Lutherischer Abendmahlsempfang durch Gemahlin Eleonora Sophia und einige Bedienstete – Gartenspaziergang bei schönem Wetter – Korrespondenz – Hasenlieferung – Rückkehr von Benckendorf mit dem Prinzenhofmeister Melchior Loyß aus Dessau – Kriegsfolgen – Einquartierungen – Weingeschenk an die Gemahlin durch den kaiserlichen Feldzeugmeister Graf Ernst Roland von Suys – Lachslieferung – Einsatz für durchreisende Hamburger Kaufleute – Nachrichten.</i>	
07. April 1642.....	11
<i>Korrespondenz – Zwei Lachse für den Grafen von Suys – Anhörung der Predigt – Zurechtweisung des Hofpredigers David Sachse – Kriegsfolgen – Halck als Mittags- und Dr. Mechovius als Abendgast.</i>	
08. April 1642.....	14
<i>Anhörung zweier Karfreitagspredigten des Poleyer Pfarrers Petrus Gothus – Gespräch mit Gothus – Kriegsfolgen – Heutiges und gestriges Wetter – Kaiserliche Truppendurchzüge – Dr. Mechovius, Halck und Gothus als Mittagsgäste – Erholung der Tochter Anna Sophia vom Fieber – Unwohlsein von Tochter Angelika – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beratung mit Ludwig – Bewirtung des Grafen von Suys durch die Gemahlin.</i>	
09. April 1642.....	16
<i>Schönes Wetter – Gestrige Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Hasen- und Vogeljagd – Haarschnitt und Kopfwäsche – Spaziergang – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Anhörung der Predigt.</i>	

10. April 1642.....	18
<i>Korrespondenz – Anhörung zweier Predigten und Empfang des Abendmahls zum Ostersonntag – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Halck und der ehemalige Hofjunker August Ernst von Erlach als Mittagsgäste – Gartenspaziergang – Kriegsfolgen.</i>	
11. April 1642.....	22
<i>Beschenkung der Gemahlin sowie der Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde durch den Grafen von Suys – Vergebliche Einladung des Grafen – Anhörung zweier Predigten zum Ostermontag – Geldgeschenk an den gräflichen Hofnarr Martin – Sachse und Erlach als Mittagsgäste – Freilassung des fürstlichen Musketiers Paul.</i>	
12. April 1642.....	23
<i>Kriegsnachrichten – Graf von Suys, Charles, Halck, Dr. Mechovius und Erlach als Mittagsgäste – Korrespondenz – Scheibenschießen im Garten – Schlossführung und Trinken mit dem Grafen – Abschiedsbesuch durch Pfau – Kriegsfolgen.</i>	
13. April 1642.....	25
<i>Hasenjagd bei schönem Wetter – Administratives – Abreise von Pfau und des Amtmannstellvertreters Georg Reichardt nach Zerbst – Kriegsnachrichten – Kontribution – Besuch durch Rosieux – Rückkehr von Iselin – Gespräche mit der Gemahlin im Garten – Kriegsfolgen – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Einquartierungen.</i>	
14. April 1642.....	27
<i>Kriegsnachrichten – Kaiserliche Truppendurchzüge – Kontribution – Mitteilung durch den Grafen von Suys – Gespräch mit dem Grafen und Iselin im Garten – Iselin, Halck und Erlach als Abendgäste – Korrespondenz – Vergebliche Verwendung der Gemahlin sowie der Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde für Gefangene.</i>	
15. April 1642.....	29
<i>Nebel – Traum – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gestriges Gespräch mit dem Grafen von Suys – Korrespondenz – Hasenjagd – Besuche durch den Diakon Johann Kaspar Martius, den stellvertretenden Ballenstedter Amtmann Georg Knüttel und Loyß – Taufe der Eleonora Sophia von Halck – Rückkehr von Pfau und Reichardt aus Zerbst – Kontribution – Pferdezzucht.</i>	
16. April 1642.....	32
<i>Krähenjagd – Kleinere kaiserliche Truppendurchzüge – Gestrige Taufe des Fräuleins von Halck.</i>	
17. April 1642.....	32
<i>Kirchgang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives – Lachsfang – Anhörung der Nachmittagspredigt des Preußlitzer Pfarrers Bartholomäus Friedrich – Halck und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Einquartierungen – Zitat aus dem "Pastor fido".</i>	
18. April 1642.....	35
<i>Geburt des Sohnes Karl Ursinus – Korrespondenz – Anhaltisch-plötzkauischer Bediensteter Albrecht von Zerbst, Loyß und Halck als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Dr. Mechovius als Abendgast.</i>	
19. April 1642.....	37
<i>Nachdenken über neue Pläne – Hasenjagd – Empfehlung eines Pferdes durch den kaiserlichen Generalfeldwachtmeister Comte Albert-Gaston de Bruay – Erfolgreiche Rückkehr des anhaltisch-plötzkauischen Sekretärs Johann von Bergen aus dem Hauptquartier der kaiserlichen Armee – Rehlieferung aus Ballenstedt – Korrespondenz – Regen nach langer Dürre.</i>	

20. April 1642.....	38
<i>Abfertigung von Loyß mit dem entlassenen Pagen August von Hohenfeld nach Dessau – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittags- und Dr. Mechovius als Abendgast – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten.</i>	
21. April 1642.....	38
<i>Nächtliche Qualen durch Geister – Korrespondenz – Ritt nach Plötzkau – Gesamthaltische Beratungen mit dem kaiserlichen Obristleutnant Friedrich Wilhelm von Lützelburg und Obristwachtmeister Francesco Tempi – Rückkehr nach Bernburg – Liste der gebetenen Taufpatinnen und Taufpaten für Karl Ursinus.</i>	
22. April 1642.....	40
<i>Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Teilabzug der kaiserlichen Truppen – Nachrichten – Unerlaubter Verbleib des fürstlichen Musketers Michael in Dessau.</i>	
23. April 1642.....	41
<i>Schwierigkeiten bei den Plötzkauer Beratungen – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Rückkehr von Michael aus Dessau – Anmeldung durch zwei durchziehende kaiserliche Hauptleute.</i>	
24. April 1642.....	42
<i>Rückkehr von Dr. Mechovius und Reichardt aus Plötzkau – Störfang – Zweimaliger Kirchgang – Anhaltischer Unterdirektor Dietrich von dem Werder, Rittmeister Volrad von Krosigk, Erlach, Dr. Mechovius und Sachse als Mittagsgäste – Korrespondenz.</i>	
25. April 1642.....	43
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
26. April 1642.....	45
<i>Glückwünsche von den Geistlichen – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Gespräche mit Dr. Mechovius und Reichardt – Kriegsfolgen.</i>	
27. April 1642.....	47
<i>Annahme eines neuen fürstlichen Musketers – Traum – Anhörung der Predigt – Drohende zusätzliche Einquartierungen – Korrespondenz.</i>	
28. April 1642.....	52
<i>Korrespondenz – Ausritt in die Stadt und Beratung in der Kanzlei – Einquartierungen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
29. April 1642.....	54
<i>Wirtschaftssachen – Fischfang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Administratives – Kriegsfolgen.</i>	
30. April 1642.....	55
<i>Zweimaliger Fischfang – Wasserunfall des fürstlichen Hundes Nero – Entsendung von Pfau und Reichardt nach Köthen – Suche der Gemahlin nach ihren gestohlenen Pferden – Krähenjagd – Wirtschaftssachen – Rückkehr des Einspännigers Georg Petz d. J. aus Gröbzig – Gespräch mit Dr. Mechovius im Garten – Schönes Wetter und Nachtfrost – Erfolgreiche Rückkehr von Pfau und Reichardt.</i>	
Personenregister.....	58
Ortsregister.....	61

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⚡	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
♁	Montag
♂	Dienstag
♃	Mittwoch
♄	Donnerstag
♅	Freitag
♆	Samstag
♁	Sonntag

Tagebucheinträge

01. April 1642

[[207v]]

☽ den 1^{sten}: April: 1642.

J'ay beaucoup songè dü Pape¹, lequel auroit est[è] vieil, mais beau & fort vigoureux, plein de beaux discours, & de vivacité. Il m'auroit beaucoup parlè des malheurs de l'Empereur Charles Quint² & comme sur le derniers annèes de sa vie, la fortune luy auroit tournè le dos, qu'il m'en arriroit de mesme, & que je ne devois rien entreprendre, si ie n'estois bien assureè des circonstances, a fin de ne faillir & perdre toute repütation. Le Pape me vit, estant a Rome³, incognü, & pensant de voir decapiter ün *Seigneur* par commendement dü Pape, dont s'apperçeust ün Cardinal, lequel me donna a connoistre au Pape. Vne fois m'eschappea ce mot, de l'appeller sa Sainteté, dont ma conscience en füst chargèe & je l'appellay puis apres: Vostre Süblimitè, quelques, Majestè, par fois Beatitude. Mais ceste Majestè me rendit mesprisable, & ridicule au Pape, & aux Cardinaulx.⁴ *perge*⁵

[[208r]]

Es hat heütte viel Schriftwechßlungen gegeben, von wegen der moderirten⁶ verpflegung, welche heütte dato⁷, angehen soll. Der *Obrist Spiegel*⁸ hat sich auch von *Deßaw*⁹ auß, wol vndt vbel erkläret, vndt seinen Obersten leütenampt¹⁰, zum *Piccolominj*¹¹ geschickt.

Obersten Werder¹² will auch andere assignationes¹³ haben, wegen Gröptzig¹⁴. Tout va en desordre, & il semble, que la communauté me soit tres nujsible & dommageable.¹⁵

1 Urban VIII., Papst (1568-1644).

2 Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1500-1558).

3 Rom (Roma).

4 *Übersetzung*: "Ich habe viel vom Papst geträumt, welcher alt, aber schön und sehr kräftig, voller schöner Reden und Lebhaftigkeit gewesen sei. Er habe mit mir viel über die Unglücke des Kaisers Karl V. gesprochen und wie ihm über die letzten Jahre seines Lebens das Glück den Rücken gekehrt hätte, dass es mir damit ebenso geschehe und dass ich nichts unternehmen solle, wenn ich nicht recht der Umstände versichert sei, um nicht zu irren und alles Ansehen zu verlieren. Der Papst sah mich, als ich unbekannt in Rom war und gedachte, einen Herrn auf Befehl des Papstes enthaupten zu sehen, dessen ein Kardinal gewahr wurde, welcher mich dem Papst zu erkennen gab. Einmal entfuhr mir dieses Wort, ihn "Seine Heiligkeit" zu nennen, womit mein Gewissen belastet wurde und ich nannte ihn dann darauf "Euere Hoheit", manchmal "Majestät", gelegentlich "Seligkeit". Doch diese Majestät erschien mir verachtenswert und dem Papst und den Kardinälen lächerlich."

5 *Übersetzung*: "usw."

6 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.

7 *Übersetzung*: "datiert"

8 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

9 Dessau (Dessau-Roßlau).

10 Lützelburg, Friedrich Wilhelm von (ca. 1612-1665).

11 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

12 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

13 *Übersetzung*: "Zuweisungen"

14 Gröbzig.

15 *Übersetzung*: "Alles geht in Unordnung und es scheint, dass mir die Gesellschaft schlecht und schädlich sei."

Von Cöhten¹⁶, vndt Plötzkau¹⁷ hat es auch destwegen viel haspeleyen gegeben. Es scheint, die Zerbst[isch]en¹⁸ wollen sich mit corruptionen, loß halffern.

Der Baron de Soye¹⁹, (zu welchem ich geschickt) hat sich auch zu keiner ordre²⁰ zu geben, verstehen wollen, sondern nur alles an Spiegeln remittirt²¹. Ainsy on nous meine d'Herode²² a Pilate²³ .²⁴

heütte gehet gleichwol die moderirte verpflegung an, wiewol sie schon, den 21. Martij²⁵, hette angehen sollen.

Halcke²⁶ hat vnß heütte zu Gevattern gebethen, zu einer iungen Tochter²⁷, so ihm diesen Morgen gebohren worden.

[[208v]]

Doctor Mechovius²⁸, war extra zu Mittage, wegen etzlicher verhör, <vndt anderer sachen,> <so strafe erforderten.>

02. April 1642

ᵝ den 2. Aprill: 1642. ı ı

Avis²⁹ vom general Wachmeister³⁰ daß vnser alhier³¹ liegender Obrist leutnant Baron de Lanan³² eine glückliche rencontre³³ vber die Elbe³⁴ gehabt, in deme er den Schwedischen³⁵ Obrist leutnant Christof Friederich von Löben³⁶, (welcher von der Stadt Zerbst³⁷ an commiß³⁸ vor ihre armée zu fordern vom General Major Geörg Dörfflinger³⁹, außgeschickt worden,) gefangen bekommen,

16 Köthen.

17 Plötzkau.

18 Zerbst.

19 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

20 *Übersetzung*: "Ordnung"

21 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

22 Herodes I., König von Judäa (ca. 73 v. Chr.-4 v. Chr.).

23 Pilatus, Pontius.

24 *Übersetzung*: "So führt man uns von Herodes zu Pilatus."

25 *Übersetzung*: "des März"

26 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

27 Halck, Eleonora Sophia von (geb. 1642).

28 Mechovius, Joachim (1600-1672).

29 *Übersetzung*: "Nachricht"

30 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

31 Bernburg.

32 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

33 *Übersetzung*: "Gefecht"

34 Elbe (Labe), Fluss.

35 Schweden, Königreich.

36 Loeben, Christoph Friedrich von.

37 Zerbst.

38 Commiß: Proviantausgabe bzw. -lager.

39 Derfflinger, Georg von (1606-1695).

nebst einem Rittmeister, 2 leütenampt, vndt 70 Reüthern, die andern von der parthey⁴⁰, seindt niedergemacht worden.

Der Schwedischen interciper⁴¹ Postulata⁴² von Zerst, seindt gewesen: 1. Dem general Feldtmarschalck Leonhardt DorstenSohn⁴³ zur Tafel vndt in die küche, waß darzu nöhtig. 2. hundert wispel⁴⁴ Mehl, daran brodt zu lifern. 3. Dreyhundert faß⁴⁵ Bier. 4. Vierhundert wispel hafer. [[209r]] Dieses alles soll angesichts nach empfangung dieses colligirt⁴⁶, vndt aufs schleüningste zur armée geschafft werden, vndt die Stadt Zerst⁴⁷ soll sich im geringsten nicht, zu verhütung vngelegenheit, wiederig erweisen. *et cetera*

Der General wachmeister⁴⁸ leßet mir auch sagen, er hette zwar auch Wettin⁴⁹ gewolt, (dannhero, er seine verpflegung zu nehmen) müßte aber nohtwendig alhier⁵⁰ verbleiben, auf des feindes⁵¹ postur⁵², achtung zu geben. Der feindt hette seine Schifbrügke stehen laßen, vndt verschantz, hette auch noch garnison dißeits zu Garleben⁵³, vndt in Wolfspurgk⁵⁴. Er der general Wachmeister aber, beehrte mir gantz keine vngelegenheit alhier zu machen, auch keine servicen⁵⁵, sondern bloß häuser, zum einquartiren.

Die Cöthnischen⁵⁶ avisen⁵⁷ geben:

Daß Don Tristan de Mendoza⁵⁸ Admiral in Portugall⁵⁹, wie auch sein Vice admiral⁶⁰ beyderseits ertruncken, vndt viel Edelen.

Die Ritterschaft⁶¹ soll dem Newen König Braganza⁶², (welcher den zehenden von allen einkommen fordert) vbel zugethan sein.

40 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde.

41 intercipieren: abfangen.

42 *Übersetzung*: "Forderungen"

43 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

44 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

45 Faß: Hohlmaß.

46 colligieren: sammeln, zusammentragen.

47 Zerst.

48 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

49 Wettin (Wettin-Löbejün).

50 Bernburg.

51 Schweden, Königreich.

52 Postur: Stellung, Haltung, Lage.

53 Gardelegen.

54 Wolfsburg (Alt-Wolfsburg).

55 Servis: einem einquartierten Soldaten neben der Schlafstätte zustehende Menge an Feuerholz, Licht, Salz und Essig (manchmal auch in Geld abgegolten).

56 Köthen.

57 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

58 Mendonça Furtado, Tristão de (ca. 1580-1642).

59 Portugal, Königreich.

60 Person nicht ermittelt.

61 Portugal, Stände.

62 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

Der General der holländischen⁶³ trouppen, Til⁶⁴ genandt ist plötzlich gestorben, non sine suspicione venen⁶⁵, auch etzliche der seinigen. Kriegen auch wenig geldes.

[[209v]]

Vndt also succumbiren⁶⁶ zugleich drey häupter⁶⁷ der Portugesischen⁶⁸ rebellen, welches denckwürdig.

Zu Lisbona⁶⁹ wirdt starck spargirt⁷⁰, die Spannische⁷¹ Silberflotta⁷² wehre vndtergangen, biß auf den Admiral⁷³ so in salvo⁷⁴ zu Calis Malis⁷⁵ arrivirte⁷⁶ [.]

Jtem⁷⁷: daß Sicilien⁷⁸ vom König in Spannen⁷⁹, abgefallen, welches aber wol ein Schnitt sein mag.

Zu London⁸⁰ will das Parlament⁸¹ den König⁸² absetzen, weil sie sehen, daß das vbel, nicht von seinen bösen Rächten, sondern von ihm selbst herfließe, vndt der Printz de Galles⁸³, soll numehr ihr König seyn werden. Dörfte vnruhe verhrsachen, sonderlich, weil der König auf innstendiges begehren, nicht hat nach Whythal⁸⁴, wiederkommen wollen.

Der Pabst⁸⁵ vndt hertzog von Parma⁸⁶, sollen verglichen sein durch geldt.

Vor Scilien⁸⁷ ist die Gallera Capitana⁸⁸ von Malta⁸⁹, vndt andere Schiffe, durch Sturm vndt vngewitter vndtergangen.

63 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

64 Till, Lambert Floris van (1609-1642).

65 *Übersetzung*: "nicht ohne Giftverdacht"

66 succumbiren: unterliegen.

67 Mendonça Furtado, Tristão de (ca. 1580-1642); Johann IV., König von Portugal (1604-1656); Till, Lambert Floris van (1609-1642).

68 Portugal, Königreich.

69 Lissabon (Lisboa).

70 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.

71 Spanien, Königreich.

72 *Übersetzung*: "flotte"

73 Person nicht ermittelt.

74 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

75 Cadiz.

76 arriviren: ankommen, eintreffen.

77 *Übersetzung*: "Ebenso"

78 Sizilien, Königreich.

79 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

80 London.

81 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

82 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

83 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

84 Palace of Whitehall.

85 Urban VIII., Papst (1568-1644).

86 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

87 Sizilien (Sicilia), Insel.

88 *Übersetzung*: "Admiralsgaleere"

89 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.

Die Türckischen⁹⁰ Tractaten⁹¹, in Vngern⁹², seindt noch nicht richtig.

Die Goßlarischen⁹³ Tractaten aber, sollen gantz richtig sein.

[[210r]]

Die Weymarischen⁹⁴, vndt Frantzosen⁹⁵, am Rhein⁹⁶, stürcken sich sehr, vber 20 mille⁹⁷ Mann.

Der König in Frankreich⁹⁸ soll ia mitt heereskraft, auf Narbona⁹⁹ zu, marchiren, wo ferne es nicht eine finta¹⁰⁰, vndt anderstwohin, angesehen¹⁰¹.

Caspar Pfaw¹⁰², ist extra zu Mittage, bey mir zur Mahlzeit, geblieben, mir allerley gutes, einrahtende.

J'ay presentè, au Sergeant General de bataille¹⁰³, deux {Wispel} d'avoyne, & 2 tonneaux de biere de Zerbst¹⁰⁴, le priant, de nous en avoir en recommandation.¹⁰⁵

Diesen Mittag ist der Oberste leütenampt, Baron de Lanan¹⁰⁶ wiederkommen, vndt hat die Schwedische¹⁰⁷ gefangenen, mittgebracht.

J'ay oublié, de noter a ce mattin, que ceste nuict, il a heurtè trois fois, a la porte de ma chambre dü dormitoire, ma femme¹⁰⁸ gisant en mon lict avec moy, & ce heurter s'est fait, deux fois, avant, ünefois apres minuict, me resveillant dü profond sommeil, 3 diverses fois.¹⁰⁹

Nescio quid sibj velit, hic genius?¹¹⁰ Con arte, e con inganno: Si vive mezzo l'anno; Con inganno, e con arte; Si vive l'altra parte.¹¹¹

90 Osmanisches Reich.

91 Tractat: Verhandlung.

92 Ungarn, Königreich.

93 Goslar.

94 Weimarer Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

95 Frankreich, Königreich.

96 Rhein, Fluss.

97 *Übersetzung*: "tausend"

98 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

99 Narbonne.

100 *Übersetzung*: "Verstellung"

101 ansehen: beschließen, bestimmen, festlegen, festsetzen, verfügen, entscheiden.

102 Pfau, Kaspar (1596-1658).

103 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

104 Zerbst.

105 *Übersetzung*: "Ich habe dem Generalfeldwachtmeister zwei Wispel Hafer und 2 Fässer Zerbster Bier angeboten, wobei ich ihn bat, uns angelegen sein zu lassen."

106 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

107 Schweden, Königreich.

108 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

109 *Übersetzung*: "Ich habe vergessen, heute Morgen aufzuschreiben, dass es heute Nacht an der Tür meines Schlafzimmers geklopft hat, als meine Frau mit mir in meinem Bett lag, und dieses Klopfen ist zweimal vor, einmal nach Mitternacht geschehen, wodurch ich drei verschiedene Male aus tiefem Schlaf erwachte."

110 *Übersetzung*: "Ich weiß nicht, was sich dieser Geist wünschen würde?"

03. April 1642

[[210v]]

☉ den 3. April: 1642.

Am heüttigen PalmenSontage, conjunctjm¹¹² in die kirche gefahren.

Der Oberste leütenampt, *Baron de Lana*¹¹³, der Major halcke¹¹⁴, vndt sein des Barons leütenampt Rosieux¹¹⁵, haben ~~mitt mir, zu Mittage, gegeben.~~<vns zur kirchen aufgewartett, vndt extra mitt zu> Mittage gegeben, (außer der leütenampt,) wie auch extra: *Doctor Mechovius*¹¹⁶.

¹¹⁷Nachmittags, in die kirche *singillatim cum sororibus*^{118 119}.

04. April 1642

☽ den 4. April: 1642. ☿

Zwey hasen habe ich hetzende einbrachtt, Rammler. Die officirer hetzen vndt fangen Räphüner, alleß zur vngebühr, vndt vnzeit.

Schreiben vom Geüder¹²⁰, vndt<er> andern, daß der weittberühmbte Medicus, *Doctor Camerarius*¹²¹¹²² zu Nürnbergk¹²³ gestorben, vndt weil er vnserer Religion gewesen, so wol in der leichtpredigt, alß wegen der begräbnüß von den luterischen Predicanten gantz indigne, & contumeliose¹²⁴ tractirt¹²⁵ worden[.]

Avis¹²⁶: daß die Schwedischen¹²⁷ ihre Schifbrücke gantz aufgehoben, vndt fortt sein vber die Elbe¹²⁸ alzumahl [[211r]] der *general Wachtmeister*¹²⁹ hat mirs communiciret. Sonst hat der *Manßfelder*¹³⁰

111 *Übersetzung*: "Mit List und mit Betrug / Lebt man das halbe Jahr / Mit Betrug und mit List / Lebt man den anderen Teil [des Jahres]."

112 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

113 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

114 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

115 Rosieux, Jean-Guillaume de.

116 Mechovius, Joachim (1600-1672).

117 Am linken Blattrand befindet sich eine inhaltlich nicht zuzuordnende Rechnung, auf deren Wiedergabe hier verzichtet wird.

118 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

119 *Übersetzung*: "einzeln mit den Schwestern"

120 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

121 Camerarius, Joachim (1) (1566-1642).

122 *Übersetzung*: "Arzt Doktor Camerarius"

123 Nürnberg.

124 *Übersetzung*: "unwürdig und ehrenrührig"

125 tractiren: behandeln.

126 *Übersetzung*: "Nachricht"

127 Schweden, Königreich.

128 Elbe (Labe), Fluss.

Commendant¹³¹ sich bedrawlicher wortt vndt reden auch schriften wieder das *Amt Ballenstedt*¹³² vernehmen laßen, wie er alleß wollte Niedermachen, vndt feindlich tractiren¹³³. *perge*¹³⁴

Es seindt die Reütter, (ohne zweifel mir zum Trotz) vndter meine Schafe gefallen, vndt haben deren 15 hjnweg genommen.

Es erbiehten sich a zwar, die Officirer wol, aber begehren doch immer wie zuvorn verpflegt zu sein, vndt fordern eine Discretion¹³⁵ vber die ander. Vndt werden wir also, mitt discretion ordentlich außgeplündert, vndt gefreßen. Gott erbarme sich vber vnß gnediglich. *perge*¹³⁶

Schreiben von Köhten¹³⁷, lamentj da per tutto¹³⁸.

Chaciün bayse sa femme, <a sa fantasie.>¹³⁹

*Caspar Pfau*¹⁴⁰ ist zu mir kommen, a meridie¹⁴¹.

Es hatt auch der Obrist *leutnant*¹⁴² seinen leütenampt¹⁴³ zu mjr geschickt, vndt vmb das ersuchschreiben von Cöhten, vorgezeigt, darinnen angehalten wirdt, daß er Morgen *gebe gott* dahin kommen möchte etcetera[.] Jch wjl jhm *Caspar Pfau* adjungiren¹⁴⁴.

J'entends, que le Sergeant Major Charles¹⁴⁵, n'a rien effectuè, auprès dü *Maréchal* general de camp *Piccolomini*¹⁴⁶ [.]¹⁴⁷

05. April 1642

[[211v]]

σ den 5. April. 1642.

Diese Nacht ist lermen gewesen, weil etzliche Reütter den berg anzufallen sich vndterstanden, aber von der vorhabenden plünderung abgetrieben worden.

129 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

130 Mansfeld.

131 Weiß, Karl (gest. 1644).

132 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

133 tractiren: behandeln.

134 *Übersetzung*: "usw."

135 Discretion: Geldzahlung nach Belieben.

136 *Übersetzung*: "usw."

137 Köthen.

138 *Übersetzung*: "überall Klagen"

139 *Übersetzung*: "Jeder küsst seine Frau in der Einbildung."

140 Pfau, Kaspar (1596-1658).

141 *Übersetzung*: "mittags"

142 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

143 Rosieux, Jean-Guillaume de.

144 adjungiren: begeben, zuordnen.

145 Charles (2), N. N..

146 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

147 *Übersetzung*: "Ich höre, dass der Obristwachtmeister Charles beim Generalfeldmarschall Piccolomini nichts bewerkstelligt hat."

Thomas Benckendorf¹⁴⁸ vndt Ludwigen¹⁴⁹ nacher Deßaw¹⁵⁰ geschickt, Gott wolle sie geleitten, vndt glücklich wieder anhero¹⁵¹ führen.

Die Obrist leutenant¹⁵² ist mit Caspar Pfawen¹⁵³, nach Cöhten¹⁵⁴.

Avis¹⁵⁵ vom general wachmeister¹⁵⁶ vndt sonsten, daß die Schwedische¹⁵⁷ armée von Zerbst¹⁵⁸ wieder aufgebrochen, mit großem guhte, an pferden, bier, geldt, vndt anderm, vndt sollen nach der Schlesie¹⁵⁹ zu, gehen. Diese Kayserliche¹⁶⁰ armée aber, macht noch nicht mine ihnen zu folgen.

Der Obrist leutenant Baron de Lanan¹⁶¹, ist mitt Caspar Pfawen, nacher Cöhten gezogen, vndt haben allda die dëslogirung¹⁶² der compagnien befördert. <Einen hasen hat der Schütze¹⁶³ geschossen.>

Caspar Pfau ist gegen abend, wieder zu mir kommen, vndt hat mir die Cöthnische verrichtung referiret, auch Mahlzeit mit mir gehalten. Er ist auf dem Türckischen fuchs¹⁶⁴, so ich ihm nähermaß¹⁶⁵ verehret¹⁶⁶, in einer Stunde auf Köhten geritten, von hinnen.

Madame¹⁶⁷ est allè avec moy, & une seur[!]¹⁶⁸, au jardin.¹⁶⁹

Avis¹⁷⁰ von Plötzkau¹⁷¹ daß der elltiste Printz, vetter Ernst Gottlieb¹⁷², auf seiner rayse, vndt eingefallenen fiebrischen recidiven, gar schwach vndt kranck ist. <Gott wolle ihm wieder in gnaden auffhelfen, vndt alles beßern.>

06. April 1642

[[212r]]

148 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

149 Ludwig, Paul (1603-1684).

150 Dessau (Dessau-Roßlau).

151 Bernburg.

152 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

153 Pfau, Kaspar (1596-1658).

154 Köthen.

155 *Übersetzung*: "Nachricht"

156 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

157 Schweden, Königreich.

158 Zerbst.

159 Schlesien, Herzogtum.

160 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

161 *Übersetzung*: "Freiherr von Lanans"

162 De(s)logirung: Abzug, Verlassen des Quartiers.

163 Heldt, Peter.

164 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

165 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.

166 verehren: schenken.

167 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

168 Entweder Fürstin Sophia Margaretha oder Dorothea Bathilde.

169 *Übersetzung*: "Madame ist mit mir und einer Schwester in den Garten gegangen."

170 *Übersetzung*: "Nachricht"

171 Plötzkau.

172 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

☿ den 6^{<ten:>} Aprill: 1642. ⊕

Meine *Freundliche herzlieb(st)e* Gemahlin¹⁷³, hat heütte mit ihren leüttlin, vndt etzlichen Meiner bedienten, auf dem Schloße alhier zu Bernburgk¹⁷⁴, in itzigem ihren leibeszustandt, nach ihrer weyse, communiciret. Gott gebe vnß allerseits, wahre buße, beßerung des lebens, vndt was vns an leib, vndt Sehe<l>e, erfrewen, sehliglich, nützlich, vndt gut sein mag, vmb Christj Jesu willen, Amen.

{Ie scay, que mon Redempteur¹⁷⁵ vit¹⁷⁶, &cetera[.] Job: 19¹⁷⁷. }

Gegen abendt, abermals mit *Meiner herzlieb(st)en* gemahlin, in garten spatzirt in schönem wetter.

Schriftwechßlung von Köhten¹⁷⁸, wegen des verhofften beytrags, von Zerbst¹⁷⁹, welches ich alsobaldt nacher Plötzkaw¹⁸⁰, avisiret.

Ein hase ist von Zeptzigk¹⁸¹ geliefert worden, den sie geschoßen.

*Thomas Benckendorf*¹⁸² ist mitt seinen gefährten, Gott lob, glücklich von Deßaw¹⁸³ wiederkommen, wiewol sie 36 Reütter rencontriret¹⁸⁴, [v]ndt alles wol gemacht. Melchior Loys¹⁸⁵, mein Raht, vndt Junger <herren>¹⁸⁶ hofmeister, ist auch wiederkommen von Deßaw, vndt hat mir allerley gute relation¹⁸⁷, (Gott lob,) gethan.

Zu Zerbst sollen die Schwedische¹⁸⁸, vndter dem general Leonhardt DorstenSohn¹⁸⁹, in die 30000 {Thaler} geschadet haben.

[[212v]]

Vor der Abendmahlzeit, ist ein Capitain¹⁹⁰ de Fo[ur]¹⁹¹ ein Frantzose, vndter deß general Quartiermeisters¹⁹², Reich[e]¹⁹³ Regiment, anhero¹⁹⁴ kommen, mitt 60 Mußcketirern vndt 14

173 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

174 Bernburg.

175 Jesus Christus.

176 *Übersetzung*: "Ich weiß, dass mein Erlöser lebt"

177 Iob 19,25

178 Köthen.

179 Zerbst.

180 Plötzkau.

181 Zepzig.

182 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

183 Dessau (Dessau-Roßlau).

184 rencontriren: antreffen, begegnen.

185 Loyß, Melchior (1576-1650).

186 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

187 Relation: Bericht.

188 Schweden, Königreich.

189 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

190 *Übersetzung*: "Hauptmann"

191 Desfours, N. N..

192 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen vertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.

193 Reich, Karl Friedrich von (1612?-1647).

pferden. hat quartier begehrt aber nur vor sein geldt erhallten, deß generals Picco[lomini]¹⁹⁵ Ordre¹⁹⁶, vndt itziger bedrengnüß gemeß.

Zu Deßaw¹⁹⁷ soll der Oberste Spiegel¹⁹⁸, gute ordre¹⁹⁹ hallten. Newlich hat ein Reütter, auf meinen vettern Fürst Iohann Casimir²⁰⁰ selber sehr geschmähet, ihn vor einen Calvinischen Schelm²⁰¹ gescholten, einem bürger die fenster eingeschlagen, vndt ein altt weib auß Muhtwillen durchn koht²⁰² geschlept, das es darvon sterben müßen, derselbe ist alß baldt an händen vndt füßen angeschloßen²⁰³ worden, vndt es soll ihm sein recht wiederfahren.

Der General Wachtmeister²⁰⁴, hat diesen abendt, zwey gläserne Flaschen, mitt herrlichem gutem Rosacer²⁰⁵ Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin²⁰⁶, zu kosten, zugeschicktt.

Es seindt auch zwey lächße von Deßaw, mitt anhero kommen, vmb die bezahlung.

In die 60 wagen vndt karren, hamburger²⁰⁷ seindt von Leiptzig²⁰⁸ anhero kommen. Der obrist leutnant²⁰⁹ hat auf meine vorbitte, nur 20 {Reichsthaler} von jhnen genommen.

Fürst Augustus²¹⁰ soll vnpaß sein. Gott beßere seinen zustandt.

<Die furtte leßet der general wachmeister vergraben.>

07. April 1642

[[213r]]

ᵃ den 7^{<ten:>} April: 1642. Grüner donnerstag.

Schreiben außm häuptquartier²¹¹ vom Piccolomini²¹² in zimlichen Terminis²¹³, iedoch dilatorisch, Jtem²¹⁴: von Cöhten²¹⁵.

194 Bernburg.

195 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

196 *Übersetzung*: "Befehl"

197 Dessau (Dessau-Roßlau).

198 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

199 *Übersetzung*: "Ordnung"

200 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

201 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.

202 Koth: Dreck, Schmutz, Unrat.

203 anschließen: als Strafe an Ketten binden.

204 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

205 Rosacer: Weinsorte, die im Friaul wuchs.

206 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

207 Hamburg.

208 Leipzig.

209 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

210 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

211 "häupt4tier." steht im Original für "häuptquartier".

212 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

213 *Übersetzung*: "Worten"

214 *Übersetzung*: "ebenso"

Jch habe dem *general wachmeister*²¹⁶ seine briefe, vndt 2 frische lächße geschickt, vor die gesterigen Rosacer²¹⁷ weinflaschen. Er hat sich sehr bedancktt, vndt gar höflich erzeigt.

In heüttigem windigem wetter, haben wir ich vndt meine Schwestern²¹⁸, predigt gehöret, in der kirche vorm berge²¹⁹, vndt alß wir dahin fuhren, kahmen wir eben in die marche²²⁰ dem Capitain²²¹ de Four²²², welcher mit seinen völckern²²³ fortmarchirte. <Correction a *Maître Sax*²²⁴ a cause des Personalialia, offençant sans edifier.²²⁵ >

Deß Obrist *leutnants*²²⁶ *Secretarius*^{227 228} hat die Fuhrleütte noch eines so hoch vndt mehr, schätzen²²⁹ wollen, alß ihm sein Obrist *leutnant* (welcher diesen Morgen weggeritten) bewilliget, nemlich vmb 50 {Thaler} da doch gestern auf meine jntercession²³⁰ es nur auf 20 kommen. Der *General wachmeister* aber, hat sich interponiret²³¹, vndt alles auf gute wege gerichtett, damitt die *Commercia*²³² nicht mir zum præjuditz, (wie doch geschiehet,) gehindert würden.

Geschrieben an vetter, *Fürst Johann Casimir*²³³.

<Extra: Halcke²³⁴ zu Mittage.>

[[213v]]

Avis²³⁵ von *Ballenstedt*²³⁶ daß der *Schnarher*²³⁷ ein wenig lindere seitten aufzeüchtt, vndt numehr daß *Cantate*²³⁸, wege[n] der *Schwedischen*²³⁹ vbergangs, ihm geleet worden, wiewol er vnß *Anhaltinos*²⁴⁰ vor *sincerirer*²⁴¹, vndt complimentmacher²⁴² heltt, etcetera[.]

215 Köthen.

216 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

217 Rosacer: Weinsorte, die im Friaul wuchs.

218 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

219 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

220 *Übersetzung*: "Marsch"

221 *Übersetzung*: "Hauptmann"

222 Desfours, N. N..

223 Volk: Truppen.

224 Sachse, David (1593-1645).

225 *Übersetzung*: "Ermahnung an Magister Sachse wegen der Personalialia [persönlichen Dinge in der Predigt], da er beleidigte, ohne zu erbauen."

226 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

227 Wesselius, N. N..

228 *Übersetzung*: "Sekretär"

229 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

230 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

231 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.

232 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

233 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

234 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

235 *Übersetzung*: "Nachricht"

236 Ballenstedt.

237 Schnarher: Aufschneider, Großmaul, Prahler.

238 Cantate: vierter Sonntag nach Ostern.

239 Schweden, Königreich.

Vnser Obrist *leutnant* Claudio Francisco de Lanan²⁴³ ist heütte fort, stillschweigens, mitt einer partie²⁴⁴ vber Wittenberg²⁴⁵ zu gehen. Sein Secretarius^{246 247} hat in seinem abwesen, eine lista²⁴⁸ vbergeben, von ihm dem Baron²⁴⁹ zwar vndterschrieben, darinnen alle *compagnien* stärgker angegeben werden, als im ersten Cöthnischen²⁵⁰ vergleich, vndt wie Sie newlichst gemustert worden, da dann viel diener, vndt iungen aufgesetzt, auch wie man sagt, vndt in den Musterungen herzugehen pflaget, etzliche erborget, etcetera begehret auch discretion²⁵¹ gelder, nicht allein vor den Obersten *leutnant* sondern auch vor den Obersten²⁵², so absens²⁵³ ist sed male²⁵⁴.

Jch habe an Fürst Ludwig²⁵⁵ geschrieben, wje auch daß Fürst August²⁵⁶ allen beytrag von Zerbst²⁵⁷ recusirt²⁵⁸. Sje sollen 30 mille²⁵⁹ {Thaler} gelitten haben, da sje doch nur 4000 {Thaler} bahr geldt, 100 faß²⁶⁰ bier, 150 wispel²⁶¹ allerley getreidigs, vndt 200 pferde sollen hergegeben haben, welches kaum die helfte außtragen würde. Man hat ma<mit> ihnen, billich, zu condoliren, aber gleich wie Sie <gleichsam> ein platzregen vberfallen, also werden wir, lento igne²⁶², consumiret²⁶³, vndt gefreßen.

[[214r]]

Jch habe ein wenig nachgerechnet, mitt Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin²⁶⁴, ob die Zerbst[isch]en²⁶⁵, ihren schaden auf 30 mille²⁶⁶ {Thaler} werden anschlagen können, vndt befunden, daß:

{Thaler}

{Groschen}

240 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

241 Sincerirer: scheinbar aufrichtige und ehrliche Person.

242 Complimentmacher: jemand, der höflich redet.

243 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

244 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

245 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

246 Wesselius, N. N..

247 *Übersetzung*: "Sekretär"

248 *Übersetzung*: "Liste"

249 *Übersetzung*: "Freiherrn"

250 Köthen.

251 Discretion: Geldzahlung nach Belieben.

252 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).

253 *Übersetzung*: "abwesend"

254 *Übersetzung*: "aber nicht recht"

255 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

256 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

257 Zerbst.

258 recusiren: (jemandem etwas) versagen, verweigern.

259 *Übersetzung*: "tausend"

260 Faß: Hohlmaß.

261 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

262 *Übersetzung*: "durch ein langsames Feuer"

263 consumiren: verzehren.

264 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

265 Zerbst.

266 *Übersetzung*: "tausend"

35000	{Pfund} Brodt, zu 3 {Pfennige} ein {Pfund} angeschlagen, machen	368	2
150	wispel ²⁶⁷ haber allerley getreydigs zu: 20 {Thaler}	3000	—
100	Faß ²⁶⁸ Bier zu 7 {Thaler} in loco ²⁶⁹ zur stelle:	700	—
200	pferde, ohngefahr zu 25 {Thaler} angeschlagen, da doch im Zerbst[isch]en Antheil ²⁷⁰ mehrentheilß grasenpferde ²⁷¹ sein, auch wegen Sandiges bodens, ochßen gebraucht werden	5000	—
4000	{Reichsthaler} so Sie an bahrem gelde hergeben müßen, den Schwedischen ²⁷² — facit ²⁷³	4000	—

Extra: zu abends, den kammerRaht *Doctor* Mechovium²⁷⁵ gehabt, vndt bin <>vnangesehen itziger zeitt,) von Stammern²⁷⁶, von Krosigken²⁷⁷, von Werdern²⁷⁸, vndt andern, mitt schreiben, zimlicher maßen, molestiret worden.

08. April 1642

☉ den 8^{ten}: Aprill: 1642. Char Freytag.

267 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

268 Faß: Hohlmaß.

269 *Übersetzung*: "an Ort und Stelle"

270 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

271 Graspferd: durch Grasfütterung unterhaltenes Pferd.

272

273 *Übersetzung*: "macht"

275 Mechovius, Joachim (1600-1672).

276 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

277 Vermutlich entweder Matthias oder Volrad 2 von Krosigk.

278 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

Es hat vnß heütte, Er²⁷⁹ Peter Goht²⁸⁰, aufm Saal vor Meinem gemach geprediget, vndt sich wol gehalten.

In der conversation hernacher, hat er mir seine Noht geklaget, wie die Soldaten draußen, die pfarre einreißen, die kirche verderbten, vndt die dörfer zu nichte machten, mitt vorwenden, Sie hetten sonst kein Feuerholtz, vndt worümb Sje der Calvinischen Pfarr: vndt kirchen schonen sollten?

[[214v]]

heütte ists schön wetter, gestern war es windig vnd trü[b.]

hundert pferde, vndt etzlich Fußvölcker²⁸¹ gehen mitt etzlichen Officirern, alhier²⁸² vber, nach der armèe. Gott gebe daß der völlige vbruch, baldt erfolgen möge.

Avis²⁸³: daß die Cöthnischen²⁸⁴ kornwägen, so nach halle²⁸⁵ gegangen, iämmerlich geplündert, alle pferde darvon hinweg genommen, vndt die convoy²⁸⁶ darbey, vbel verwundet worden. Welches abermal eine böse drangsahl, vor selbige arme leütte sein würde.

Extra zu Mittage, den CammerRaht Doctor Mechovium²⁸⁷, vnd den Major halcken²⁸⁸ gehabt. Der pfarrer²⁸⁹ hat bey den Beampten, gegeben.

Encores que la petite Anne Sophie²⁹⁰, s'est remise (Dieumercy) de sa fievre, si est ce que l'Angelique²⁹¹ est devenuë indisposte. Ainsy il faut tousjours avoir des afflictions.²⁹²

Schreiben auß Mecklenburgk²⁹³, von Güsterow²⁹⁴, von Meinen beyden, Fraw²⁹⁵ vndt Frewlein²⁹⁶, Schwestern, sonderlich wegen vberlaßung Thomas Benckendorfs²⁹⁷ [.]

Item²⁹⁸: avis²⁹⁹, wie es mitt dem leichbegengnüß des Churfürsten von Brandenburg³⁰⁰ Sehliger zu Berlin Königsbergk³⁰¹, abgegangen.

279 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

280 Gothus, Petrus (1599-1670).

281 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

282 Bernburg.

283 *Übersetzung*: "Nachricht"

284 Köthen.

285 Halle (Saale).

286 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

287 Mechovius, Joachim (1600-1672).

288 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

289 Gothus, Petrus (1599-1670).

290 Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

291 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).

292 *Übersetzung*: "Ogleich sich die kleine Anna Sophia (Gott sei Dank) von ihrem Fieber erholt hat, ist es so, dass die Angelika unpässlich geworden ist. So muss man immer Betrübnisse haben."

293 Mecklenburg, Herzogtum.

294 Güstrow.

295 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

296 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

297 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

298 *Übersetzung*: "Ebenso"

299 *Übersetzung*: "Nachricht"

300 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

Nachmittags mitt den Schwestern³⁰² in die kirche, da <Er³⁰³> Peter Goht, die Historiam Passionis³⁰⁴, abgelesen.

[[215r]]

Paulum Ludwigen³⁰⁵ bey mir gehabt, expedienda³⁰⁶ zu expediren.

Avis³⁰⁷ vom General wachmeister, Baron de Soye³⁰⁸, daß die Frantzosen³⁰⁹ in Catalogna^{310 311} außhäupt geschlagen seyen, ihr General³¹² gefangen, vndt ihr König³¹³ wieder zurück³¹⁴ marchiren dörfte. In hollandt³¹⁵ sollte es auch zwey Tage nacheinander Erdtbeben gegeben haben. <Conte de Brouay³¹⁶, will die Schwedischen³¹⁷ vor Lucka³¹⁸ aufschlagen³¹⁹.>

Meine gemahlin³²⁰ hat den *general wachmeister* mitt confect, vndt lutertranck³²¹ in den außgeleerten Rosacer³²² flaschen, regaliret³²³, <welches gar wol aufgenommen worden.>

09. April 1642

den 9^{ten}: April: 1642.

<Bel tempo.³²⁴ [...]³²⁵>

Gestern ist ein Rehe, vndt 1 hase, auch andere Victualien von Ballenstedt³²⁶, nebst Reinischen wein ankommen.

301 Königsberg (Kaliningrad).

302 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

303 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

304 *Übersetzung*: "Passionsgeschichte"

305 Ludwig, Paul (1603-1684).

306 *Übersetzung*: "zu erledigende Sachen"

307 *Übersetzung*: "Nachricht"

308 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

309 Frankreich, Königreich.

310 Katalonien, Fürstentum.

311 *Übersetzung*: "in Katalonien"

312 La Mothe-Houdancourt, Philippe de (1605-1657).

313 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

314 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

315 Holland, Provinz (Grafschaft).

316 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).

317 Schweden, Königreich.

318 Luckau.

319 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

320 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

321 Luthertranck: gewürzter Wein.

322 Rosacer: Weinsorte, die im Friaul wuchs.

323 regaliren: (reichlich) bewirten.

324 *Übersetzung*: "Schönes Wetter."

325 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

326 Ballenstedt.

3 hasen, hat Rindorf³²⁷ gehetzt, vndt eingelifertt.

Je me suis fait tondre, & laver la teste.³²⁸

Après avoir leu des prieres, & saintes meditations, je suis allè pourmener en ün tres-beau temps, donnant ordre a l'Oeconomie.³²⁹

Vne autre recharge de Plötzkau³³⁰ & Zerbst³³¹ a cause de Thomas Benckendorf³³² en quoy il semble neantmoins, qu'on vueille aller a recülons, <dü costè de Zerbst.>³³³

Depesche vers Zerbst, sür l'avis dü Presjdent³³⁴ .³³⁵

[[215v]]

Der Schütze³³⁶ hat 2 hasen, auf einen Schuß, geschossen, Jtem³³⁷ : 1 Räphun, vndt 1 Andtvogel³³⁸ .

Oberlender³³⁹ hat etzliche lerchen, vndt drußeln geschöße[n.]

Des Obrist leutnants³⁴⁰ Secretarius^{341 342}, hat de facto³⁴³, exequirt³⁴⁴, wieder Bürger, welche albereitt, das ihrige abgegeben[,] obs ihm schon der general wachmeister³⁴⁵ verbiehten laßen.

In die præparationpredigt³⁴⁶, mitt den Schwestern³⁴⁷ gefahren, so der Diaconus³⁴⁸ Sommer³⁴⁹ gehalten.

327 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

328 *Übersetzung*: "Ich habe mir den Kopf schneiden und waschen lassen."

329 *Übersetzung*: "Nachdem ich die Gebete und heiligen Betrachtungen gelesen hatte, bin ich in einem sehr schönen Wetter spazieren gegangen, wobei ich Ordnung in die Wirtschaft brachte."

330 Plötzkau.

331 Zerbst.

332 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

333 *Übersetzung*: "Eine weitere Erinnerung aus Plötzkau und Zerbst wegen Thomas Benckendorf, worin es dennoch scheint, dass man auf der Zerbster Seite rückwärts gehen wolle."

334 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

335 *Übersetzung*: "Abfertigung nach Zerbst auf die Nachricht des Präsidenten."

336 Heldt, Peter.

337 *Übersetzung*: "ebenso"

338 Antvogel: Ente, Erpel.

339 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

340 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

341 Wesselius, N. N..

342 *Übersetzung*: "Sekretär"

343 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

344 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).

345 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

346 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.

347 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

348 *Übersetzung*: "Diakon"

349 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

Eine verhör ist angestellet worden zwischen einem Cornet³⁵⁰ vndt (vom Zeptziger³⁵¹ verwallter) gehawenen Soldaten, eines theilß, anders Theilß aber vom Zeptziger verwallter. Die sache ist noch ambigua³⁵².

Gegen Abendt, zu vertröstung der devotion seindt etzliche Reütter vndter meine Schafe gefallen, vndt haben ihrer viel hñweg getrieben, dem eilenden bericht nach. Baldt hernacher, ist berichtett worden, Sie gehörten einem Schäfer zu, vndt ob ich schon meine Mußketirer nachgeschicktt, haben sie doch, (weil ihrer wenig, der Reütter aber viel, vndt darzu feste³⁵³ gewesen) nichts erhalten können, sintemahl sie etzlich mal fewer auf einander gegeben, bey den Reütern aber, es nicht durchgehen wollen. 15 lämmer haben die Reütter, darvon gebracht.

[[216r]]

Nach dem abendeßen, hat der Sathan noch nicht ruhen können, sondern vneinigkeitt erweckt zwischen deß General wachmeisters³⁵⁴ leütten, vndt meinen SchloßMußketirern, daß darüber ein Schütze oder Jäger, welcher dem *general wachmeister* gar lieb, Tödlich verwundet worden.

Er hat darauf keine fernere endtschuldigung hören wollen, <auch 3 mal meinen Mußketier auff die brust gestossen mit dem fuss> sondern alsobaldt, sejn hofmeister, vndt noch einen Offizierer herauf geschicktt, vndt vmb justitia³⁵⁵ gebehten, auch daß ich den Thäter (welcher zwar eine Nohtwehre vorgeschützt, weil er von 9 personen mit bloßem degen, da er nur selb ander gewesen, vberfallen worden) möchte in verhaftung nehmen laßen, biß man sähe, wo es mit dem verwundeten, hinauß wollte, welches ich auch alsobaldt angeordnet. Gott wolle ieglichem, sejn recht verschaffen, vndt vnß ruhigere Ostern, vndt Jahreszeiten, mildiglich verleyhen.

10. April 1642

☉ den 10^{ten}: April: 1642. OsterTag.

Schreiben von Köthen³⁵⁶, vndt Plötzkau³⁵⁷ benebens vorschlägen an Piccolominj³⁵⁸ herrn von Bergen³⁵⁹ zu schicken.

Conjunctim³⁶⁰ zur predigt, vndt Jch habe nebst Meinen Frewlein Schwestern³⁶¹, communicirt. Gott gebe zur ewigen Seligkeit. <Superintendens^{362 363} hat administrirt neben dem Diacono^{364 365}.>

350 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

351 Zepzig.

352 *Übersetzung*: "ungewiss"

353 fest: (durch magische Praktiken) unverwundbar.

354 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

355 *Übersetzung*: "Gerechtigkeit"

356 Köthen.

357 Plötzkau.

358 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

359 Bergen, Johann von (1604-1680).

360 *Übersetzung*: "Gemeinschaftlich"

361 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

362 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

Schreiben an *Caspar Pfau*³⁶⁶ vom *Rittmeister Michael Graff*³⁶⁷ außm Hauptquartier³⁶⁸ daß alles baldt soll besser werden.

[[216v]]

Schreiben von *Quetz*³⁶⁹, daß hertzog *Frantz Albrecht*³⁷⁰ zweene Memorial³⁷¹ vbergeben, am *Kayserlichen hofe*, vndt eher abdancken will, alß seiner *Schwiegerfraw Mutter, Meiner Schwester*, der hertzoginn³⁷² g[e]rechte sache, länger suspendiren³⁷³ laßen.

Es scheinete daß auch das *Churfürstliche collegium*³⁷⁴ zurück³⁷⁵ tritt, sonderlich *Chur Brandenburg*³⁷⁶ wieder verhoffen. Wann Menschen hülfe auß ist, da fähete³⁷⁷ sich Gottes hülfe an.

Die avisen³⁷⁸ geben allerley:

Daß der *Türcke*³⁷⁹ auf *Vngern*³⁸⁰, im anzuge sein solle.

Daß das parlament³⁸¹ zu *London*³⁸², mjtt dem *Könige*³⁸³, gantz zerfallen³⁸⁴, vndt der *König* immer weiter hinweg, sich begeben.

Item³⁸⁵: daß der *König* in *Frankreich*³⁸⁶ noch an den *Spannischen*³⁸⁷ Gräntzen, sich aufhalte, vndt nicht große progreß noch habe, sondern die seinigen wehren geschlagen.

In *Jrrland*³⁸⁸, victorisirten³⁸⁹ baldt die *Rebellen*, baldt die *Engelländische*³⁹⁰ vndt *Schottländer*³⁹¹. Die kaufleütte in *hollandt*³⁹², sollen diesen handel nicht vngerne sehen, weil die *commercia*³⁹³ so in

363 *Übersetzung*: "Der Superintendent"

364 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

365 *Übersetzung*: "Diakon"

366 Pfau, Kaspar (1596-1658).

367 Graff, Michael (gest. 1645).

368 "Haupt4tier." steht im Original für "Hauptquartier".

369 Quetz, Zacharias von (1590-1650).

370 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

371 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

372 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

373 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.

374 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium.

375 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

376 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

377 anfahren: anfangen.

378 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

379 Osmanisches Reich.

380 Ungarn, Königreich.

381 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

382 London.

383 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

384 zerfallen: uneins werden, sich entzweien.

385 *Übersetzung*: "Ebenso"

386 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

387 Spanien, Königreich.

388 Irland, Königreich.

389 victorisiren: siegen.

390 England, Königreich.

391 Schottland, Königreich.

Engellandt durch die vnruhe, ab: in hollandt zunehmen. Der König in Dennemark³⁹⁴ hette vrsach, sich zu jnterponjren³⁹⁵.

[[217r]]

Die Printzen von Savoye³⁹⁶, seindt noch nicht verglichen, mitt der Regentin³⁹⁷, jhres bruders³⁹⁸ Sehligen, wittwe.

Die Frantzosen³⁹⁹ in Artois⁴⁰⁰, wollen baldt zu felde ziehen, mitt Frantzösischen vndt deützschen armèen.

Catalogna⁴⁰¹, vndt Portugall⁴⁰² werden starck von den Spannischen⁴⁰³, angegriffen.

Der Cardinal de Richelieu⁴⁰⁴, hat am Frantzösischen hofe, ejnen Antagonisten⁴⁰⁵ bekommen.

Dem GroßTürcken⁴⁰⁶ seye sein Sohn⁴⁰⁷ gestorben, vndt ein ander⁴⁰⁸ gebohren.

Venedig⁴⁰⁹, vndt der Pabst⁴¹⁰, sollen sehr stargk armiren.

Der<ie> Pfältzische⁴¹¹ Tractaten⁴¹², sollen sehr durch die Engelländische⁴¹³ vnruhe, verhjndert werden.

Der Kayser⁴¹⁴, will selber, zu felde ziehen, vndt Graf Gallaaß⁴¹⁵, soll sein general leütenampt werden. Der Ertzhertzogk⁴¹⁶, vndt Piccolominj⁴¹⁷, wollen nachm Niederlande⁴¹⁸ zu, gehen.

392 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

393 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

394 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

395 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.

396 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656); Savoia, Maurizio di (1593-1657).

397 Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1606-1663).

398 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

399 Frankreich, Königreich.

400 Artois, Grafschaft.

401 Katalonien, Fürstentum.

402 Portugal, Königreich.

403 Spanien, Königreich.

404 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

405 Coëffier de Ruzé, Henri (1620-1642).

406 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

407 Person nicht ermittelt.

408 Süleyman II., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1691).

409 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

410 Urban VIII., Papst (1568-1644).

411 Pfalz, Kurfürstentum.

412 Tractat: Verhandlung.

413 England, Königreich.

414 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

415 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

416 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

417 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

418 Niederlande (beide Teile).

Extra: war zu Mittage: Halcke⁴¹⁹ <perge⁴²⁰> vndt Erlach⁴²¹.

Avis⁴²²: daß innerhalb 8 Tagen vnser völker⁴²³, aufbrechen sollen, Gott gebe, daß es geschehe, vndt nicht vbel ärger werde.

[[217v]]

Nachmittags, hat der Diaconus⁴²⁴ Sommer⁴²⁵, (wiewol) zimlich Matt vndt kranck) gepredigett.

Der gesterige verwundete, soll heütte gar lustig vndt wol zu paß sein, also das es eine purlauttere abgedrungene Nohtwehre der vnserigen gewesen. Sie sollen der hofpursche sehr drowen.

Mitt Madame⁴²⁶ in garten, vndt den Schwestern⁴²⁷.

Schreiben von Deßaw⁴²⁸, vndt<von> vetter Fürst Iohann Casimir⁴²⁹ vndt avis⁴³⁰: daß dem bohten, 5 lächße vor diese hofstadt, bey Mosikau⁴³¹, von partjen⁴³², abgenommen worden. Patientia!⁴³³ Gott verhüte größeres vnglück.

Jch habe den vnschuldig: gefangenen Mußcketirer, wieder loß gelaßen.

Baldt darnach, große vnruhe, zu abends, gehabtt, in dem mein holtzförster, von einem Reütter, attacquirt worden, demselben seindt zweene meiner Mußcketirer zu hülfe kommen, auf solche hat der Reütter fewer gegeben, vndt Sie wieder auf jhn, darzu ist der general Wachtmeister⁴³⁴ von Köhten⁴³⁵, vnversehens kommen, vndt hat meiner Mußcketierer ejnen, mit dem pistol Todtschießen wollen, weil er beym gesterigen handel gewesen sein soll, <hat auch mitt hunden, vndt Scheltwortten, vmb sich geworden.> [[218r]] Endlich hat er⁴³⁶ zu mir geschicktt, vndt mich bitten laßen, solchen jnconvenientzien⁴³⁷ zu remediiren⁴³⁸, sonst würde er müßen auf Mittel bedacht sein, die seinigen zu schützen.

419 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

420 *Übersetzung*: "usw."

421 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

422 *Übersetzung*: "Nachricht"

423 Volk: Truppen.

424 *Übersetzung*: "Diakon"

425 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

426 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

427 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

428 Dessau (Dessau-Roßlau).

429 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

430 *Übersetzung*: "Nachricht"

431 Mosigkau.

432 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

433 *Übersetzung*: "Geduld!"

434 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

435 Köthen.

436 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

437 Inconvenienz: Beschwerlichkeit, Unannehmlichkeit, Ungelegenheit.

438 remedi(i)ren: abhelfen.

Jch habe Reichardt⁴³⁹, vndt Tobiaß⁴⁴⁰, zu ihm, dem *general* Wachmeister geschicktt, vndt ihm ein wenig, die bjllicheitt, remonstriren⁴⁴¹ laßen.

Er ist aber sehr vngehallten gewesen, hat sich beschwehrt, daß ihn meiner Mußketierer einer <Paul⁴⁴²> gedutzt, vbel angefahren, die lunten aufgepaßt⁴⁴³, vndt dermaßen außgemacht, als jhn kein cavaglier⁴⁴⁴, noch iemals anmuhten⁴⁴⁵ dürfen. Begehret, ich wolle denselben bestrafen. habe ihn auch laßen beystegken⁴⁴⁶. Zu allem vnglück, ist dieser vndt der heütte entledigte⁴⁴⁷, gestern beym handel gewesen, vndt gleich in der furia⁴⁴⁸, dem *general* wachmeister entgegen itzt kommen, also daß er nicht glaüben wollen, daß der Girßbeck⁴⁴⁹ gestraft worden. Er hat auch zu ihm gesagt, was er sich vmb ihn (*salva venia*⁴⁵⁰) schährete, er hette ihm nichts zu commendiren, <vnd die lunten aufgepaßt, weil der ander das pistol gezuckt[.]> Die pursche ist bezecht, vndt beraüschet. Sutz⁴⁵¹ hat auch seinen des *general* wachmeisters hofmeister als er herauf gekommen, außgefordert⁴⁵² etcetera oder der ander ihn, weil [[218v]] er so fluchs nicht, hat gegen abendt, hereiner gelaßen werden wollen. Man sucht vhrsachen, vndt zunöhtigungen⁴⁵³.

11. April 1642

› den 11^{ten}: Aprill: 1642. OsterMontag.

Der General wachtmeister⁴⁵⁴, (nach dem die gesterige cholera⁴⁵⁵ vorüber) ist heütte wieder discret vndt gar sittsam gewesen. hat *Meiner herzlieb(st)en* gemahlin⁴⁵⁶, vndt Schwestern⁴⁵⁷, kleine schwartze artige⁴⁵⁸ kettlein geschicktt, dennoch aber gebehten, weil er so grewlich von meinen Mußcketirern affrontirt⁴⁵⁹ worden, sie zu bestrafen, vndt ferner alle exorbitantzien⁴⁶⁰ zu

439 Reichardt, Georg (gest. 1682).

440 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

441 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

442 Näter, Paul.

443 aufpassen: anlegen.

444 *Übersetzung*: "Edelmann"

445 anmuten: zumuten, verlangen, auffordern.

446 beistecken: kurzzeitig inhaftieren.

447 entledigen: (aus der Haft) entlassen.

448 *Übersetzung*: "Wut"

449 Girßbeck, Andreas.

450 *Übersetzung*: "mit Verlaub"

451 Stutz, Andreas (gest. 1644).

452 ausfordern: zum Kampf herausfordern.

453 Zunötigung: Belästigung, Bedrohung, Zumutung.

454 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

455 *Übersetzung*: "Gallenfluss"

456 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

457 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

458 artig: kunstvoll, meisterhaft.

459 affrontiren: beleidigen, kränken.

460 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.

inhibiren⁴⁶¹, wie er auch den seinigen thun wollte. Ich habe ihn zu gast laden laßen, er hat sich aber endtschuldigen laßen, daß er heütte eben, die Montecuculischen Offizirer zu sich beruffen auß gewißen vhrsachen. Vndt hat den Major halcken⁴⁶², auch zu sich gebehten.

In die vormittagspredigt, conjunctim⁴⁶³, welcher *Magister Sax*⁴⁶⁴ gehalten, vndt *Meiner* gemahljn zustandt, nach der predigt abgekündigt⁴⁶⁵, auch die gehörige vorbitte gethan. Gott wolle alles zu seinen ehren richten, vndt wol außschlagen laßen, durch seinen milden Segen, Amen.

[[219r]]

Des *general wachmeister*⁴⁶⁶ bouffon⁴⁶⁷ ein Junges, oberländisches artiges⁴⁶⁸ Närrlein, (*Martin*⁴⁶⁹ genandt) hat sich die gantze predigt hindurch, bey die Mägde gesezt, Jst aber gar fromb, vndt andächtig gewesen. Den habe ich mitt aufs Schloß genommen, vndt geldt geschenckt. *perge*⁴⁷⁰

Nachmittags wieder conjunctim⁴⁷¹ zur kirchen, da *Magister Sax*⁴⁷² wieder gepredigett, welcher nebenst Erlachen⁴⁷³, extra zu Mittage, mitt vnß gegeben.

J'ay relaxè Paul⁴⁷⁴ le Mousquetaire, a l'intercession dü Sergeant de bataille mesmes, je ne scay si feinte, ou a bon escient.⁴⁷⁵

12. April 1642

σ den 12^{ten}: Aprill: [...] ⁴⁷⁶ 1642.

Der General wachmeister⁴⁷⁷, hat mir sagen laßen, die *Schwedischen*⁴⁷⁸ hetten Lucka⁴⁷⁹ in der Laußnitz⁴⁸⁰, mitt stürmender handt, eingenommen, vndt in die Asche gelegt. Verwundert sich, (auf mein beschehenes nachfragen) daß er keine Nachricht, weder vom Conte de Brouay⁴⁸¹, noch

461 inhibiren: verbieten.

462 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

463 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

464 Sachse, David (1593-1645).

465 abkündigen: von einer erhöhten Stelle aus bekanntgeben.

466 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

467 *Übersetzung*: "Narr"

468 artig: kunstvoll, meisterhaft.

469 N. N., Martin (1).

470 *Übersetzung*: "usw."

471 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

472 Sachse, David (1593-1645).

473 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

474 Näter, Paul.

475 *Übersetzung*: "Ich habe Paul, den Musketier, auf die Fürbitte des Wachtmeisters selbst freigelassen, ich weiß nicht, ob vorgetäuscht oder zu Recht."

476 Zwei identische und graphisch nicht darstellbare Symbole mit nicht ermittelter Bedeutung.

477 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

478 Schweden, Königreich.

479 Luckau.

480 Lausitz.

481 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).

von seinem vetter dem Obersten leütenampt⁴⁸², erlanget. Sie werden vielleicht dem feindt gar zu weitt, nachsetzen, gestaltt <dann> alhier⁴⁸³ seltzame zeittungen⁴⁸⁴, (so ich doch nicht hoffen will) spargirt⁴⁸⁵ werden. *perge*⁴⁸⁶

[[219v]]

Der General wachmeister⁴⁸⁷, jst mein gast zu Mittage gewesen, wie auch der Oberste wachmeister Charles⁴⁸⁸, vndt seindt gar content voneinander gescheiden, nach dem wir einander die meynung, fein offenhertzig, gesaget. Er ist aber, gar discret gewesen.

halcke⁴⁸⁹ vndt *Doctor Mechovius*⁴⁹⁰, wahren auch extra mitt bey der Tafel, gestaltt mjr dann auch Erlach⁴⁹¹, mitt aufwartten helfen.

Risposta⁴⁹² von Zerbst⁴⁹³, in zweifelhaftigen terminis⁴⁹⁴; so wol wegen deß beytrags, also wegen der *Meckelburgischen*⁴⁹⁵ abschickung.

Alß Jch vormittags, jm garten, nach der schein geschoßen, kahn der General wachmeister auch hineyn, mit welchem ich hernachmals, aufs Schloß spatzirt, meine pferde, brunnen werck, vndt anders gezeiget, vndt also zur Mahlzeit, vns verfüget, dabey wir Oesterreichischen, vndt Reinischen wein, gehabt. Es ist aber wenig getruncken worden, vndt hat dem *general Wachmeister* Baron de Soye⁴⁹⁶, das Zerbst[isch]en bier, in itzigem warmen wetter, beßer geschmeckt, alß der Oesterreichische wein.

*Caspar Pfaw*⁴⁹⁷, ist aufn abendt, bey mir gewesen, abschiedt zu nehmen. Will morgen *gebe gott* auff Zerbst.

[[220r]]

Diesen abendt, hat der Sathan abermal ein Spiel angerichtett, in dem der nähermalß⁴⁹⁸ interessirte Mußcketirer, Girßbeck⁴⁹⁹, Schildtwache, vorm eüßern Thor, gehalten, vndt alß ein Reütter mitt aufgestrichenen⁵⁰⁰ hahne, auf ihn zu, geritten kommen, hat er ihn mit sejner Mußckeete durchschossen, (weil er eher fertig worden,) vndt ihme das schmähen vertrieben. Der Capitain

482 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

483 Bernburg.

484 Zeitung: Nachricht.

485 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.

486 *Übersetzung*: "usw."

487 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

488 Charles (2), N. N..

489 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

490 Mechovius, Joachim (1600-1672).

491 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

492 *Übersetzung*: "Antwort"

493 Zerbst.

494 *Übersetzung*: "Worten"

495 Mecklenburg, Herzogtum.

496 *Übersetzung*: "Freiherr von Suys"

497 Pfau, Kaspar (1596-1658).

498 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.

499 Girßbeck, Andreas.

500 aufstreichen: anlegen.

leütenampt⁵⁰¹, ist darzu gekommen, vndt hat viel wesens gemacht, nebenst einem vollen cornet⁵⁰², welcher sehr insolent sich erzeiget, auch Meinen Mußcketirern, sehr gedrowet, aber endlich, hat man doch nichts Anders, alß wie obgedacht, erforschen können. Ich habe doch gleichwol, meinen Soldaten, (weil man die sache noch beßer zu erkundigen, gesinnet ist) biß auf weitteren beschejdt, in der Thorstube verwahren laßen, weil^{<da>} es ohne daß sich zur ruhe zu begeben zeit ist.

An Mejne Frewlein Schwestern⁵⁰³ in Megklenburg⁵⁰⁴ geschrieben.

13. April 1642

☿ den 13^{den}: April: 1642.

Ich bin hinauß hetzen geritten, in schönem wetter, vndt haben einen hasen gefangen.

Die verhör ist noch weittläuftiger, vndt beßer angestellt worden, als gestern, wegen der gesterigen Thätligkeit.

Reichardt⁵⁰⁵ ist mitt Pfawen⁵⁰⁶ nach Zerst⁵⁰⁷, Gott gebe gedeyen.

[[220v]]

Die zeügen haben eydtlich außgesaget, daß meinem Mußcketirer⁵⁰⁸, gewaltt geschehen, wiewol der corporal, (welcher bey der verhör gewesen) der beste bruder nicht ist. hofmeister Einsjdel⁵⁰⁹ vndt Doctor Mechovius⁵¹⁰ seindt meine verordnete commissarien, mitt zuziehung des Amptmanns⁵¹¹, vndt Cammerverwallters⁵¹², gewesen, in dieser sache.

Itzt kömbt nachricht ein, Sie sollen alle mitteinander aufbrechen. Gott gebe es.

Nun fordert der Obrist leutenant⁵¹³ per forza⁵¹⁴, 10tägige lehnung⁵¹⁵, so noch nicht fällig, oder er will exequiren⁵¹⁶, vndt eine compagnie vorn berg legen. Mundus vult decipj.^{517 518}

501 Rosieux, Jean-Guillaume de.

502 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

503 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

504 Mecklenburg, Herzogtum.

505 Reichardt, Georg (gest. 1682).

506 Pfau, Kaspar (1596-1658).

507 Zerst.

508 Girßbeck, Andreas.

509 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

510 Mechovius, Joachim (1600-1672).

511 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

512 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

513 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

514 *Übersetzung*: "notgedrungen"

515 Löhnung: Besoldung, Sold (meist der Unteroffiziere und einfachen Soldaten).

516 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).

517 *Übersetzung*: "Die Welt will betrogen werden."

518 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

Baldt darnach kömpt der capitain leütenampt⁵¹⁹ *Monsieur*⁵²⁰ Rosieux⁵²¹, ein Wallone. Recommandirt mir höflich seinen Obersten: leütenampt, vndt bittet gar demühtig in seinem Nahmen, die 10tägige lehnung abfolgen⁵²² zu laßen. Der Soldat so per forza⁵²³ die lehnung gesuchtt, hette mehr geredet, alß ihm sein Obrist leütenampt befohlen hette. Vndt Morgen *gebe gott* wollten sie aufbrechen, ob schon ihre Ordre⁵²⁴ so eilig, nicht lautete, (mais ie l'ay veüé par la courtoyse communication dü general Sergeant de bataille^{525 526}.) So hat auch der capitän *leutenant* den gesterigen [[221r]] handel des Mußcketirers⁵²⁷, mitt dem Reütter, zweifelhaftig machen wollen, als wenn kein theil recht hette, wie es pfeget zuzugehen. Einen Jungen windthundt, (so ihm Rindorf⁵²⁸ stehlen laßen) hat er auch wieder begehrt.

Nun kommen die Rahtspersonen⁵²⁹, vndt sagen, des Obrist *leutnants*⁵³⁰ *Secretarius*^{531 532} wolle sie nicht quittiren, vber die 10tägige entpfangene lehnung⁵³³, es seye dann, daß er die von *Caspar Pfau*⁵³⁴ versprochene lehnung<Discretion>gelder⁵³⁵ entpfange, welche sich auf 96 {Thaler} belaußen. *Caspar Pfau* aber (so heütte mitt Reichhardten⁵³⁶, nacher Zerbst⁵³⁷, gerayset) wirdt es nicht gestehen, daß er ihnen solche mit importunitet⁵³⁸, von ihnen, desiderirte⁵³⁹ gelder entpfangen<verheißen.> Vndt die 10 Tage erstrecken sich vor die gemeinen Reütter, auf 14 Tage, also biß auf den 28^{ten}: huius⁵⁴⁰, wann wir nur nicht vnderdeßen, andere gäste bekommen möchten, dje auch viel kosteten.

Der Oberste leütenampt ist heütte wiederkommen, von Wittemberg⁵⁴¹, auf Deßaw⁵⁴² zu geritten, tag vndt Nacht, auch gar Müde, vndt Matt, gewesen.

519 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

520 *Übersetzung*: "Herr"

521 Rosieux, Jean-Guillaume de.

522 abfolgen: herausgeben.

523 *Übersetzung*: "mit Gewalt"

524 *Übersetzung*: "Befehl"

525 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

526 *Übersetzung*: "aber ich habe ihn durch die höfliche Mitteilung des Generalwachtmeisters gesehen"

527 Girßbeck, Andreas.

528 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

529 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

530 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

531 Wesselius, N. N..

532 *Übersetzung*: "Sekretär"

533 Löhnung: Besoldung, Sold (meist der Unteroffiziere und einfachen Soldaten).

534 Pfau, Kaspar (1596-1658).

535 Discretionsgeld: pekuniäres Ehrengeschenk.

536 Reichardt, Georg (gest. 1682).

537 Zerbst.

538 Importunitet: Beschwerde.

539 desideriren: verlangen, ersehnen, wünschen, begehren.

540 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

541 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

542 Dessau (Dessau-Roßlau).

Gegen abendt, bin ich mitt Meiner *freundlichen* hertzlieb(st)en Gemahlin⁵⁴³, in garten gespatzirt, vndt haben allerley gute gespräche miteinander gehalten. Gott gebe friede, sjcherheit, vndt glücklichen fortgang.

[[221v]]

Diesen abendt, haben die Reütter abermals vhrsach zu vneinigkeitt, meinen Mußcketirern, am Thor, wie auch den Zeptzigischen⁵⁴⁴, auf der Straße, durch Schmähwort, vndt sonsten, gegeben. Es ist aber von den vnserigen, alle Thätligkeit, vermieten blieben. <Extra war zu Mittage: Doctor Mechovius⁵⁴⁵ .>

Der Secretarius⁵⁴⁶ Wesselius⁵⁴⁷, jst mitt 10 pferden in der herberge, einlosiret⁵⁴⁸ worden, auf begehren deß General wachtmeisters⁵⁴⁹.

14. April 1642

2 den 14^{den}: April: 1642.

Der Wesselius⁵⁵⁰ hat berichtett, die Tractaten⁵⁵¹ mitt Goßlar⁵⁵², wehren gantz richtig. Gott gebe, zu erwüntzschem friede.

heütte, ist ein Regiment<seindt die Obersten Reickowitz⁵⁵³ vndt Feduary⁵⁵⁴> Crabahten⁵⁵⁵, vorüber marchirt, wie auch 5<4> compagnien von des Ertzhertzogs<Piccolomini⁵⁵⁶> leibregiment, diese gehen nach Egelen⁵⁵⁷, <Staßfurt⁵⁵⁸, Saltze⁵⁵⁹ Vndt Calbe⁵⁶⁰> jehne aber herüber, nach der armèe zu.

heütte geschehen zu guter letzte, newe postulata⁵⁶¹ vom Obrist leutnant⁵⁶² oder seinem Secretario⁵⁶³ man will 20 Tage, an stadt der 10 Tage haben, mit vorgeben, ich hette es promittirt⁵⁶⁴, quod non est. Jtem⁵⁶⁵: 2 Rinder, einen wagen, mitt rogken, vndt haber, & talia⁵⁶⁶, bier, vndt dergleichen.

543 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

544 Zepzig.

545 Mechovius, Joachim (1600-1672).

546 *Übersetzung*: "Sekretär"

547 Wesselius, N. N..

548 einlosiren: einquartieren.

549 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

550 Wesselius, N. N..

551 Tractat: Verhandlung.

552 Goslar.

553 Rajkovi#, Nikola (gest. 1644).

554 Földváry, Nikolaus.

555 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

556 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

557 Egeln.

558 Staßfurt.

559 Groß Salze (Bad Salzelmen).

560 Calbe.

561 *Übersetzung*: "Forderungen"

562 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

[[222r]]

Jch habe destwegen Tobiaß⁵⁶⁷ zum Obrist *leutnant*⁵⁶⁸ geschickt, derselbe ist höflich gewesen, will alle Mißverstände abstellen, begehrt aber doch, ein stügke Fleisch, vndt etwas brodtkorn, Jtem⁵⁶⁹: ein par Faß⁵⁷⁰ bier, mitt auf die rayse, id est⁵⁷¹: 2 Rinder, ½ {Wispel} rogken, 2 faß bier, so ich ihm verwilliget. Er hat sich aber darneben höchlich beschwehret, daß man ihn verhindert, newlich, der Soldaten gebrauch nach, von ieglichem Fuhrwagen, einen {Goldgulden} zu nehmen.

Jtzt leßet der *general wachmeister*⁵⁷² mir durch halcken⁵⁷³ sagen, er müßte Morgen frühe, aufbrechen, zum Feldtmarschalck⁵⁷⁴, wollte aber in ein tagen, oder 4 wiederkommen, inndeßen sollte man bey Spiegeln⁵⁷⁵ des commando sich erholen, vndt die beyden vberblejbenden Regimenter, nach der vorigen ordre⁵⁷⁶, verpflegen.

Eine wehemühtige supplication⁵⁷⁷, von der gantzen bürgerschaft, bekommen, darinnen sie des itzigen RahtsMittel<s>⁵⁷⁸ große verübte Tiranney, vndt militarische execution anziehen⁵⁷⁹, vmb remediirung⁵⁸⁰ bitten, exempla⁵⁸¹ im Churfürstenthumb⁵⁸² allegiren⁵⁸³, vndt vmb ablegung der Rechnung, innstendig anhallten, auch vmb gewiße Einnehmer, auß der gemeine, zur contribution.

Es ist sehr submitte⁵⁸⁴, vndt demühtig gestellet. Siehet aber einer mutination⁵⁸⁵ nicht vngleich. [[222v]] Zerbst⁵⁸⁶ hat dergleichen, newlichst viel ärger gethan, vndt mehr mutiniret⁵⁸⁷, alß sich submittiret⁵⁸⁸ dem herrnvetter Fürst Augusto⁵⁸⁹, welchem Sie sehr verdrießliche wortt zugeschrieben, vndt sich von der gesamtung⁵⁹⁰ mitt machtt, separiren wollen.

563 *Übersetzung*: "Sekretär"

564 promittiren: versprechen, zusagen.

565 *Übersetzung*: "was nicht [der Fall] ist. Ebenso"

566 *Übersetzung*: "und dergleichen"

567 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

568 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

569 *Übersetzung*: "ebenso"

570 Faß: Hohlmaß.

571 *Übersetzung*: "das heißt"

572 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

573 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

574 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

575 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

576 *Übersetzung*: "Befehl"

577 Supplication: Bittschrift.

578 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

579 anziehen: anführen, erwähnen.

580 Remedi(i)rung: Abhilfe.

581 *Übersetzung*: "Beispiele"

582 Sachsen, Kurfürstentum.

583 allegiren: anführen, sich berufen, sich beziehen.

584 *Übersetzung*: "demütig"

585 Mutination: Meuterei.

586 Zerbst.

587 mutiniren: sich widersetzen, widerspenstig sein.

588 submittiren: unterwerfen.

589 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

halckens⁵⁹¹ Relation⁵⁹² habe ich noch einmahl durch *Thomas Benckendorf*⁵⁹³ vndt *Tobias Steffek*⁵⁹⁴ zu bekräftigen, begehrt, durch *herrn general wachmeister*⁵⁹⁵, welches er auch gar gerne gethan, vndt darbey beharret.

Im garten spatzirende, ist der *general wachmeister* wie auch, der *Obrist leutenant Baron de Lanan*⁵⁹⁶, zu mir kommen, vndt hat sich der *Baron de Soye*⁵⁹⁷, zu allem guten erbotten, weil er Morgen *gebe gott* ins hauptquartier⁵⁹⁸ zu raysen, vorhabens.

Si je pouvois obtenir, que quelques compagnies, allassent a Halberstadt⁵⁹⁹, cela seroit bon outre le deslogement dü regiment de Montecuculj⁶⁰⁰ .⁶⁰¹

Der *Obrist leutenant* ist zum eßen, bey mir geblieben, der *general wachmeister* aber, ist außm gartten, wieder hinweg gegangen. Vndt ich habe ihm schreiben, an *Piccolominj*⁶⁰² wje auch an *Bergen*⁶⁰³, anvertrawet.

halcke vndt *Erlach*⁶⁰⁴, waren auch extra zur abendmalzeit, <vndt Meine gemahlin⁶⁰⁵, vndt Schwestern⁶⁰⁶ intercedirten vor die gefangenen, sed re infecta⁶⁰⁷ .>

15. April 1642

[[223r]]

☿ den 15^{den}: April: 1642.

<Nebbia.⁶⁰⁸>

590 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

591 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

592 Relation: Bericht.

593 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

594 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

595 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

596 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

597 *Übersetzung*: "Freiherr von Suys"

598 "häupt4:tier." steht im Original für "hauptquartier".

599 Halberstadt.

600 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).

601 *Übersetzung*: "Wenn ich erreichen konnte, dass einige Kompanien nach Halberstadt gehen, wäre das außer dem Auszug des Regiments von Montecuccoli gut."

602 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

603 Bergen, Johann von (1604-1680).

604 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

605 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

606 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

607 *Übersetzung*: "aber mit unverrichteter Sache"

608 *Übersetzung*: "Nebel."

Somnium⁶⁰⁹ gehabt, wie in guter gesellschaft, hertzogk Wilhelm von Weymar⁶¹⁰, Mein vetter, vnversehens krank vndt blaß worden, auch gählingen⁶¹¹ hernach gestorben. Gott laße es ihm sein langes leben, bedeütten.

Der Obrist *leutnant*⁶¹² sagte gestern, er hette nur 15 Reütter verloren, auf der letzten partie⁶¹³ nicht 300. So wehre auch *Comte de Brouay*⁶¹⁴ gar nicht beschädiget, noch Bautzen⁶¹⁵ verlohren, noch bagage⁶¹⁶. *Mundus vult decipj.*^{617 618}

*Baron de Soye*⁶¹⁹, gedachte gestern, vndter andern, djeses: Der Ertzhertzogk⁶²⁰ genöße das Stift halberstadt⁶²¹, nicht eines pfenniges, wehrt, die beambten, raubten vndt stählen, mitteinander, vmb die wette, vndt beneideten einander, die Regierung, der Oberhauptmann⁶²², der Obervogt⁶²³, die Amptleütte, wenn einer mehr gestohlen hette, alß der ander.

Il nous conseilla, de tascher, a ð faire dësloger les inütiles Croates, & a y mettre a Halberstadt⁶²⁴, de nos compagnies, qui nous grevent.⁶²⁵

Jch habe heütte, an die vbrige herrschaft⁶²⁶, alleß Trewlich communicirt, vndt wie heütte vnser Kayserlichen⁶²⁷ Offizirer, vndt völcker⁶²⁸ aufgebrochen.

[[223v]]

Vorgestern, hat des allten Adams von Bidersehe⁶²⁹, seine Tochter⁶³⁰, ein⁶³¹ 30 Jahr allt, in seinem abwesen, (da ich ihn nach Ballenstedt⁶³² verschicktt gehabt) mitt einem Regiments

609 *Übersetzung*: "Traum"

610 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

611 gähling: plötzlich, unversehens.

612 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

613 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

614 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).

615 Bautzen.

616 *Übersetzung*: "Gepäck"

617 *Übersetzung*: "Die Welt will betrogen werden."

618 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

619 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

620 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

621 Halberstadt, Hochstift.

622 Massoni, Alessandro (1592-1645).

623 Person nicht ermittelt.

624 Halberstadt.

625 *Übersetzung*: "Er riet uns zu versuchen, die unnützen Kroaten ausquartieren und dabei unsere Kompanien, die uns belasten, nach Halberstadt legen zu lassen."

626 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

627 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

628 Volk: Truppen.

629 Biedersee, Adam von (ca. 1576-1655).

630 Ingersleben, Maria Elisabeth von, geb. Biedersee (1609/10-1693).

631 ein: ungefähr.

632 Ballenstedt.

Quartiermeister⁶³³, einem waßerPolacken, welcher sich vor einen vom ende⁶³⁴, außgibt, vnversehene hochzeit gehalten, vndt heütte auch mitt fortgemußt. Mundus vult decipj!^{635 636}

Ein hase ist gehetzt worden.

Der Diaconus⁶³⁷ Martius⁶³⁸ ist bey mir gewesen. Halcke⁶³⁹ hat sein kindt⁶⁴⁰ Tauffen laßen. Doctor Mechovius⁶⁴¹ hat Meine vndt Meiner gemahlin⁶⁴² stelle vertreten. Die Börstelin⁶⁴³ der Schwestern⁶⁴⁴. Andere Gevattern, haben sich persöhnlich, oder durch abordnung, präsentirt.

Caspar Pfaw⁶⁴⁵, vndt Reichhardt⁶⁴⁶, seyndt von Zerbst⁶⁴⁷, wiederkommen, haben 50 faß⁶⁴⁸ Zerbster bier, dem Bernburgischen Antheil⁶⁴⁹ zum besten, zu 8 {Thaler} das faß, außgerichtett. wiewol ihr Armucht, vndt elendt, soll vnerschwinglich sein, so Sie newlich von Schwedischen⁶⁵⁰ erlitten. Sie seindt mir aber noch mehr, alß 400 {Thaler} zum beytrag schuldig, wiewo nemlich vber 700 {Thaler} zu zweyen lehnungen⁶⁵¹, ohne die dritte.

[[224r]]

Den Ambtsverweser von Ballenstedt⁶⁵², Geörg Cnütteln⁶⁵³, bey mir gehabt, darnach seynen Schwäher, Melchior Loyß⁶⁵⁴, welcher ihm seine alhiesige⁶⁵⁵ haußhaltung, vbergeben.

<Vorgestern vnd> Gestern habe ich die Forwergspferde einen braunen hengst eine grawe wilde⁶⁵⁶ bespringen laßen, heütte aber zweymal Meinen lichtenstainischen Rappen, zum Fuchß⁶⁵⁷, die große Maricke genandt, zugelaßen. Gott wolle glück vndt gedeyen geben.

633 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.

634 Ende, Daniel von.

635 *Übersetzung*: "Die Welt will betrogen werden!"

636 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

637 *Übersetzung*: "Diakon"

638 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

639 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

640 Halck, Eleonora Sophia von (geb. 1642).

641 Mechovius, Joachim (1600-1672).

642 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

643 Börstel, Susanna von, geb. von Rhemen (gest. nach 1663).

644 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

645 Pfau, Kaspar (1596-1658).

646 Reichardt, Georg (gest. 1682).

647 Zerbst.

648 Faß: Hohlmaß.

649 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

650 Schweden, Königreich.

651 Löhnung: Besoldung, Sold (meist der Unteroffiziere und einfachen Soldaten).

652 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

653 Knüttel, Georg (1606-1682).

654 Loyß, Melchior (1576-1650).

655 Bernburg.

656 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

657 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

16. April 1642

᠒ den 16. April: 1642.

Auf die kräenhütte schießen gegangen, vndt 7 kräen selber, andere haben 9 geschossen.

Abermals kleine marchen⁶⁵⁸ vndt remarchen⁶⁵⁹ gehabt, eine *compagnie* ist hinüber, vndt eine *compagnie* wieder herüber gezogen.

halckens⁶⁶⁰ gestriges kind⁶⁶¹ Tauffen, ist wol abgangen, Curtt von Börstel⁶⁶² hat *Fürst Augusti*⁶⁶³ [,] *Doctor Mechovius*⁶⁶⁴ aber meine geschencke wie auch *Meiner* gemahlin⁶⁶⁵, die Erlachin⁶⁶⁶ der Schwestern⁶⁶⁷ geschencke vberlifert. Das kindt hat man Elenora Sophia genennet, vndt ist alles, mit einer Abendmalzeit verrichtet worden.

17. April 1642

[[224v]]

⊙ den 17^{den}: April: 1642. Quasimodogenitj⁶⁶⁸.

In die kirche, mitt den Schwestern⁶⁶⁹.

Avisen⁶⁷⁰ von Köthen⁶⁷¹, bringen mitt:

Daß der Conte de la Val⁶⁷², mein guter aller bekandter freündt, deß hertzogs von Trimouille⁶⁷³ bruder, von einem andern Frantzosen⁶⁷⁴, zu Venedig⁶⁷⁵, im Duel erstochen seye, so billich zu bedawren.

658 Marche: Marsch.

659 Remarche: Rückmarsch.

660 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

661 Halck, Eleonora Sophia von (geb. 1642).

662 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

663 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

664 Mechovius, Joachim (1600-1672).

665 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

666 Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670).

667 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

668 Quasimodogeniti: erster Sonntag nach Ostern (weißer Sonntag).

669 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

670 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

671 Köthen.

672 La Trémoille, Frédéric de (1602-1642).

673 La Trémoille, Henri de (1598-1674).

674 Escoubleau du Coudray-Montpensier, Henri d' (gest. 1688).

675 Venedig (Venezia).

Item⁶⁷⁶: daß der König in Franckreich⁶⁷⁷, noch zu Narbonne⁶⁷⁸, residire, vndt den Cardinal de Richelieu⁶⁷⁹, bey sich habe, auch etzliche Frantzösische⁶⁸⁰ Offizirer, weil Sie den Spannischen⁶⁸¹ secours⁶⁸², in Perpignan⁶⁸³ durchgelaßen, endthäupten laßen, eben alß ob sie das glück im busen tragen köndten. Der Mareschal de la Milleraye^{684 685}, des Cardinals vetter, soll mit der armée vor Collièvre⁶⁸⁶ liegen, vndt Argentueil⁶⁸⁷ occupirt, hingegen der Spannische general Marquèz de Jnojosa⁶⁸⁸ Constantin⁶⁸⁹ eingenommen, das Königreich Arragon⁶⁹⁰ aber, rebellirt haben. In Portugal⁶⁹¹ soll es an geldt vndt volck⁶⁹² gebrechen, vndt also eine ei<n>derung zu vermuthen seyn.

[[225r]]

Im hertzogthumb Meylandt⁶⁹³ gibts auch alterationes⁶⁹⁴ wie auch im Piemont⁶⁹⁵, vndt ist der Cardinal Trivultio⁶⁹⁶ gubernator⁶⁹⁷ zu Meylandt, in schlechtem respect.

Der Pabst⁶⁹⁸ hat noch mügen, wie auch die venediger⁶⁹⁹, mit ihren werbungen.

Vor Sluys⁷⁰⁰, haben die Spannischen⁷⁰¹, vndter dem gouverneur von Brugk⁷⁰² in Flandern⁷⁰³, Cantelmo⁷⁰⁴, einen artigen⁷⁰⁵ anschlag gehabt, so ihnen aber mißlungen, weil es ein Jtaliäner verkundtschaftet.

676 *Übersetzung*: "Ebenso"

677 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

678 Narbonne.

679 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

680 Frankreich, Königreich.

681 Spanien, Königreich.

682 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

683 Perpignan.

684 La Porte, Charles de (1602-1664).

685 *Übersetzung*: "Marschall de La Meilleraye"

686 Collioure.

687 Argelès-sur-Mer.

688 Ramírez de Arellano y Manrique de Lara, Juan (ca. 1605/06-1643).

689 Constantí.

690 Aragón, Königreich.

691 Portugal, Königreich.

692 Volk: Truppen.

693 Mailand, Herzogtum.

694 *Übersetzung*: "Veränderungen"

695 Piemont.

696 Trivulzio, Giangiacomo Teodoro (1596/97-1656).

697 Gubernator: Befehlshaber.

698 Urban VIII., Papst (1568-1644).

699 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

700 Sluis.

701 Spanien, Königreich.

702 Brügge (Bruges).

703 Flandern, Grafschaft.

704 Cantelmo, Andrea (1598-1645).

705 artig: kunstvoll, meisterhaft.

In Engellandt⁷⁰⁶ werden die Mißverstände zwischen dem Könige⁷⁰⁷ vndt seinem Parlament⁷⁰⁸, ie länger ie größer, der König hat seine residentz, nacher Yorck⁷⁰⁹ transferirt, das Parlament aber will die militiam⁷¹⁰ disponiren⁷¹¹. In Jrrlandt⁷¹² gibts viel Tiranneyen, harte scharmützel vndt Treffen⁷¹³.

Zu Königsberg⁷¹⁴ in Preußen⁷¹⁵, sollen sich wieder gespenster sehen laßen, wie vor des verstorbenen Churfürsten⁷¹⁶ Todt, also daß man besorget⁷¹⁷, dem itzigen⁷¹⁸ dürfte⁷¹⁹ <es> auch also ergehen. Gott hat aber alles in seiner handt, vndt kan die Seinigen, auch wunderbahrer weyse wol erhalten.

[[225v]]

Die hofordnung ist heütte abermals abgelesen worden. Gott helfe, daß es nutz vndt frucht schaffe.

Ein 16 {pfunddiger} lachs ist zum ersten Mahl, in diesem Jahr, alhier zu Bernburgk⁷²⁰, gefangen worden.

Nachmittags mit den Schwestern⁷²¹, wieder in die kirche, <da der pfarrer⁷²² von Preußnitz⁷²³ geprediget.>

Extra zu Mittage, war halcke⁷²⁴, vndt Doctor Mechovius⁷²⁵.

Ein cornet⁷²⁶ mitt 33 pferden ist durchpaßiret, hat mit gewaltt quartier vndt fourrage⁷²⁷ haben wollen, sich auf einen paß vom general wachmeister Graf von Brouay⁷²⁸ verlaßende. Es ist aber des Feldtmarschalcks Piccolominj⁷²⁹ ordre⁷³⁰ mehr nachgelebet worden, den durchziehenden (ymb ihr geldt,) alles was müglich, zu willigen.

706 England, Königreich.

707 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

708 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

709 York.

710 *Übersetzung*: "Miliz"

711 disponiren: anordnen, einrichten.

712 Irland, Königreich.

713 Treffen: Schlacht.

714 Königsberg (Kaliningrad).

715 Preußen, Herzogtum.

716 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

717 besorgen: befürchten, fürchten.

718 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

719 dürfen: können.

720 Bernburg.

721 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

722 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).

723 Preußnitz.

724 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

725 Mechovius, Joachim (1600-1672).

726 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

727 Fourrage: Lebensmittel und Viehfutter.

728 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).

729 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

730 *Übersetzung*: "Befehl"

Vnser general wachmeister, Baron de Soye⁷³¹, hat einen corporal mitt 8 Mußcketirern, von Egel⁷³² anhero kommen laßen, dieselben müßen alhier zu Bernburgk sein quartier verwachen⁷³³, vndt werden alle zween Tage, ver<abge>wechßelt, von dort auß, aber, verpfleget.

Non è sempre co'sensj, l'anima addormentata: Anzi tanto è più desta; quanto me<n> traviata, Dalle fallacj forme: Del senso, all'hor, ch'e'dorme.^{734 735}

18. April 1642

[[226r]]

ᵐ den 18^{den}: Aprilis⁷³⁶, 1642. ⊕ ⊕

Diesen Morgen, baldt nach drey vhren, hat Gott der Allmächtige gühtige Gott, nach seiner grundtlosen Barmhertzigkeit, die hochgeborne Fürstin⁷³⁷, Meine *freundliche* hertzlieb(st)e Gemahlin, gnediglich, vndt glücklich endtbunden, vndt vnß beyderseits, mit einem Jungen Söhnlein⁷³⁸, erfrewet. Er wolle daßelbige zu seines *heiligen* Nahmens ehre, erhallten, vndt zu seinem Mittgenossen, der wahren kirche, in aller Gottesfurchtt, vndt Christfürstlichen Tugenden, aufwachßen laßen.

Viel gratulationes⁷³⁹, von Geistlichen, vndt weltlichen Standeßpersohnen. Gott erfülle vnser Frewde vollkömblich.

Schreiben von Wien⁷⁴⁰, das hertzog Frantz Albrecht⁷⁴¹, die arctiora [mandata]⁷⁴² erhallten, in optima forma⁷⁴³ in der Megklenburgische⁷⁴⁴ sache, vom Kayser⁷⁴⁵, vndt numehr wjeder nacher Schlesien⁷⁴⁶ gewandert. Hoc est secundum gaudium nostrum hodiernum.⁷⁴⁷ Gott gebe parition⁷⁴⁸ in Mecklenburg⁷⁴⁹ [.]

731 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

732 Egel.

733 verwachen: bewachen.

734 *Übersetzung*: "Zeitgenössische Übersetzung übernommen von Stätius Ackermann, S. 52: "Die Seele ist nicht allezeit mit den Sinnen entschlaffen/ ja sie ist desto mehr wach/ je weniger sie zu der Zeit/ da sie schläfft/ von den betrieglichen Vorbildungen der Sinnen verführet vnnd verhindert wird.""

735 Zitat aus dem 1. Akt, 4. Szene, in Guarini: Pastor Fido, o. S.

736 *Übersetzung*: "des Aprils"

737 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

738 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

739 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

740 Wien.

741 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

742 *Übersetzung*: "schärferen Befehle [d. h. nochmalige Befehle mit höherer Strafandrohung]"

743 *Übersetzung*: "in der besten Form"

744 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

745 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

746 Schlesien, Herzogtum.

747 *Übersetzung*: "Das ist in Übereinstimmung mit unserer heutigen Freude."

748 Parition: Folgeleistung, Gehorsam.

749 Mecklenburg, Herzogtum.

Zerbst⁷⁵⁰ von Plötzkaw⁷⁵¹, Melchior Loyß⁷⁵², wie auch halcke⁷⁵³, seindt meine gäste zu Mittage gewesen.

[[226v]]

Avis⁷⁵⁴ von Wien⁷⁵⁵:

Daß in *puncto* moderationis et exemptionis⁷⁵⁶, die Ertzhertzogliche⁷⁵⁷ jntercession⁷⁵⁸, zwar geschehen, aber keine resolution erfolgt.

hertzog Frantz Albrecht⁷⁵⁹ hat alle satisfaction erhallten, vndt damitt nach Schlesien⁷⁶⁰ zu gerayset.

Den 19. / 29. May, will der Kayser⁷⁶¹ nacher Preßburgk⁷⁶² vndt vmb Pffingsten nacher Prag⁷⁶³ raysen.

Der friede mitt dem Türcken⁷⁶⁴, ist auf 20 Jahr, prolongirt, dann noch eilf iahr vbrig gewesen, zu welchen noch 9 Jahr erhandelt worden.

Den 16. Martij⁷⁶⁵, ist das verlöbnüß zwischen dem Jungen Pfalzgraven von Newburg⁷⁶⁶ vndt der königlichen Prinzeßin in Polen⁷⁶⁷, solenniter⁷⁶⁸ gehalten worden, den letzten Ostertag ist das verlöbnüß geschehen, 3 wochen hernacher soll das beylager⁷⁶⁹ gehalten werden.

Die Meckelburgische⁷⁷⁰ Tutel sachen, ist auf seitten der hertzogin⁷⁷¹ Meiner Schwester enttlediget⁷⁷², vndt beruhet auf herzogk Adolfs⁷⁷³ parition⁷⁷⁴.

herr Davidt henrich von Tschernhauß⁷⁷⁵ mein guter bekandter, ist gestorben.

750 Zerbst, Albrecht von (gest. nach 1650).

751 Plötzkau.

752 Loyß, Melchior (1576-1650).

753 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

754 *Übersetzung*: "Nachricht"

755 Wien.

756 *Übersetzung*: "hinsichtlich der Ermäßigung und Befreiung"

757 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

758 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

759 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

760 Schlesien, Herzogtum.

761 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

762 Preßburg (Bratislava).

763 Prag (Praha).

764 Osmanisches Reich.

765 *Übersetzung*: "des März"

766 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

767 Pfalz-Neuburg, Anna Katharina Konstanze, Pfalzgräfin von, geb. Prinzessin von Polen (1619-1651).

768 *Übersetzung*: "feierlich"

769 Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.

770 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

771 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

772 entledigen: (von einem Ansinnen, einer Beschuldigung, Klage) freimachen.

773 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

774 Parition: Folgeleistung, Gehorsam.

775 Tschirnhaus, David Heinrich von (ca. 1580-1642).

herr von Roggendorf⁷⁷⁶ hat seinen Primogenitum^{777 778}, bey herzog Frantz Albrecht wol vnderbracht.

[[227r]]

Zu Abends war Doctor Mechovius⁷⁷⁹ extra, vndt hat mir so Schrift: alß Mündlich gar schön gratuliret.

19. April 1642

♁ den 19^{den}: Aprilis⁷⁸⁰: 1642.

Jch habe gar viel zu schreiben, vndt zu dencken gehabt. Jddño voglia fortunare Ij miej dissegnj.⁷⁸¹

Ein hasen haben sie gehetzt, 1 ist geschossen.

Conte de Bruay⁷⁸² hat mir ein schön pferdt recommendirt, das soll halcke⁷⁸³ leise im Munde machen, (si potest⁷⁸⁴)[.]

Bergen⁷⁸⁵, jst außm hauptquartier⁷⁸⁶ mit schlechter Resolution wiederkommen, wegen su<vnserer> sublevation⁷⁸⁷. So ist auch die Stadt Zerbst⁷⁸⁸, im Schwartzen Register, bey ihnen, weil sie Sie im verdacht haben der Schwedischen⁷⁸⁹ [.]

Ein Rehe ist von Ballenstedt⁷⁹⁰ ankommen.

Ein schreiben vom general wachmeister ꝛ̄ Baron de Soye⁷⁹¹, derselbe tröstet beßer, alß Bergens relation⁷⁹².

Jch habe ihm wieder geantwortett.

Es hat diesen Nachmittag, Gott lob, nach langer durre, einen schönen fruchtbahren regen gethan. Gott wolle ferner, oben vndt vndten gesegenen.

776 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

777 Roggendorf, Wilhelm Christian von (1623-1685).

778 *Übersetzung*: "Erstgeborenen"

779 Mechovius, Joachim (1600-1672).

780 *Übersetzung*: "des Aprils"

781 *Übersetzung*: "Gott wollte meinen Plänen Glück bringen."

782 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).

783 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

784 *Übersetzung*: "wenn er kann"

785 Bergen, Johann von (1604-1680).

786 "häu4:tier." steht im Original für "hauptquartier".

787 Sublevation: Erleichterung, Unterstützung.

788 Zerbst.

789 Schweden, Königreich.

790 Ballenstedt.

791 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

792 Relation: Bericht.

20. April 1642

[[227v]]

☿ den 20^{sten}: Aprilis⁷⁹³ : 1642.

Melchior Loyß⁷⁹⁴ nacher Deßaw⁷⁹⁵ abgefertiget, Gott geleitte ihn, vndt die convoy⁷⁹⁶. Augustus hohenfelder⁷⁹⁷ ist auch mitt, ist von mir dimittirt⁷⁹⁸, vndt will zum Obersten Spiegel⁷⁹⁹ im kriegswesen sich zu versuchen.

Doctor Brandt⁸⁰⁰ der Medicus⁸⁰¹ war zu Mittage mein gast, <zu abends Doctor Mechovius⁸⁰².>

J'ay eu ün tas d'affaires, comblées, a cause de plüsieurs lettres a expedier.⁸⁰³

Avis⁸⁰⁴: daß dißeyt der Sahle⁸⁰⁵ meinen vnderthanen zu Poley⁸⁰⁶, vier pferde abgenommen worden.

Jtem⁸⁰⁷: vom Præsidenten⁸⁰⁸, daß die Maßfelder⁸⁰⁹ streiffen, nacher Alßleben⁸¹⁰, Schackenstedt⁸¹¹, etcetera vndt alleß in contribution setzen wollen. Siehet also allenthalben, noch gefährlich auß.

21. April 1642

☿ den 21. April: 1642.

L'ay estè tourmentè ceste nuict, des esprits[.] Dieu vueille que cela ne presage rien de mauvais.⁸¹²

Gott wolle doch allen meinen abgefertigten, gut glück, gesundheit, sicherheit, vndt succēß⁸¹³ geben[.] [[228r]] Thomas Benckendorf⁸¹⁴ ist nacher Einem ortt, Tobias Steffek⁸¹⁵ an den andern,

793 *Übersetzung*: "des Aprils"

794 Loyß, Melchior (1576-1650).

795 Dessau (Dessau-Roßlau).

796 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

797 Hohenfeld, August von.

798 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

799 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

800 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

801 *Übersetzung*: "Arzt"

802 Mechovius, Joachim (1600-1672).

803 *Übersetzung*: "Ich habe eine Menge gehäufter Angelegenheiten wegen des Abschickens einiger Briefe gehabt."

804 *Übersetzung*: "Nachricht"

805 Saale, Fluss.

806 Poley.

807 *Übersetzung*: "Ebenso"

808 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

809 Mansfeld.

810 Alsleben.

811 Schackstedt.

812 *Übersetzung*: "Ich bin heute Nacht von Geistern gequält worden. Gott wolle, dass das nichts Schlechtes bedeutet."

813 Succēß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

814 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

815 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

mitt notificationen vndt Gevatterschreiben abgefertiget worden. Gott wolle vnser Vota⁸¹⁶ auß gnaden, erhören, vndt erfüllen.

Jch bin nacher Plötzkaw⁸¹⁷ geritten, wegen der Newen beschwehungen, Es seindt deputirte von allen Antheilen⁸¹⁸, wie auch landstende⁸¹⁹ allda gewesen, mitt dem Obrist leutnant Lützelburger⁸²⁰, vndt Obrist wachtmeister Tempj⁸²¹, zu tractiren⁸²². Es hat große difficulteten⁸²³, gegeben.

Abends bin ich wieder nach Bernburgk⁸²⁴ geritten, vndt habe allerley zu thun, gefunden.

Les Comperes & Commeres prièz seront, <Dieu aydant:>⁸²⁵

1. Le Roy de la Gran Bretagne⁸²⁶

[.]⁸²⁷ 3. Les Suisses reformèz⁸²⁸

.⁸²⁹ 4. Les Estats de Gueldres⁸³⁰

.⁸³¹ 5. Monsieur l'Electeur

de Brandenburg⁸³² en son

rang, & preeminence.⁸³³ 6. le

Marquis Ernst de Brandenburg⁸³⁴

2. Sa sœur Elisabeth, iadis

Royne de Boheme⁸⁴⁶.⁸⁴⁷ 7.

La Marquise Louyse, de

Brandenburg⁸⁴⁸.⁸⁴⁹ 8. La

vefue⁸⁵⁰ du Duc George de

Lüneburg⁸⁵¹.⁸⁵² 9. La vefue

de Wirtemberg⁸⁵³, soeur de

ma femme⁸⁵⁴.⁸⁵⁵ 10<3>. La

816 *Übersetzung*: "Gebete"

817 Plötzkau.

818 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

819 Anhalt, Landstände.

820 Lützelburg, Friedrich Wilhelm von (ca. 1612-1665).

821 Tempj, Francesco.

822

823 Difficultet: Schwierigkeit.

824 Bernburg.

825 *Übersetzung*: "Die gebetenen Gevattern und Gevatterinnen werden mit Gottes Hilfe sein:"

826 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

827 *Übersetzung*: "Der König von Großbritannien."

828 Basel, Kleiner Rat der Stadt; Bern, Großer Rat der Stadt und Republik; Schaffhausen, Großer Rat des Orts der Eidgenossenschaft; Zürich, Großer Rat der Stadt und Republik.

846 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

847 *Übersetzung*: "Seine Schwester Elisabeth, früher Königin von Böhmen."

829 *Übersetzung*: "Die reformierten Schweizer."

830 Gelderland, Provinzialstände.

848 Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg (1617-1676).

849 *Übersetzung*: "Die Markgräfin Louise von Brandenburg."

831 *Übersetzung*: "Die Stände von Geldern."

850 Braunschweig-Calenberg, Anna Eleonora, Herzogin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1601-1659).

832 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

851 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

852 *Übersetzung*: "Die Witwe des Herzogs Georg von Lüneburg."

833 *Übersetzung*: "Der Herr Kurfürst von Brandenburg an seinem Platz und Vorrang."

853 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

834 Brandenburg-Jägerndorf, Ernst, Markgraf von (1617-1642).

854 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

855 *Übersetzung*: "Die Witwe von Württemberg, Schwester meiner Frau."

[.]⁸³⁵ 10. Le Düc Auguste
de Brunswyck⁸³⁶ :⁸³⁷ 11. Le
Düc Frantz Albert, de Saxe⁸³⁸
.⁸³⁹ 12. Marquis Frideric de
Baden⁸⁴⁰ .⁸⁴¹ 14. Düc Charles de
Münsterberg⁸⁴² .⁸⁴³ 16. La ville
d'Emden⁸⁴⁴ .⁸⁴⁵
Dieu nous <y> vueille donner sa benediction.⁸⁶⁵

femme⁸⁵⁶ dü Landgrave Herman
d'Hesse⁸⁵⁷ , ma Cousine.⁸⁵⁸ 15.
La ville de Straßburg⁸⁵⁹ .⁸⁶⁰
17. Prince d'Orange⁸⁶¹ .⁸⁶² 18.
Princesse d'Orange⁸⁶³ .⁸⁶⁴

22. April 1642

[[228v]]

☞ den 22. Aprilis⁸⁶⁶ , 1642.

A spasso⁸⁶⁷ virevo<u>ttè⁸⁶⁸ , die Oeconomica⁸⁶⁹ zu bestellen.

Die partien⁸⁷⁰ gehen noch stargk diß: vndt Jenseits der Sahle⁸⁷¹ , haben heütte pferde<ochßen>
außgespannet dem hofmeister Einsjdel⁸⁷² . Seindt zwar auch an Meinen pferden gewesen, aber von
den Mußcketirern mitt schießen abgeschreckt worden.

835 *Übersetzung*: "Der Markgraf Ernst von Brandenburg."

856 Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).

836 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

837 *Übersetzung*: "Der Herzog August von Braunschweig."

857 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).

858 *Übersetzung*: "Die Frau des Landgrafen Hermann vonn Hessen, meine Cousine."

838 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

859 Straßburg (Strasbourg).

860 *Übersetzung*: "Die Stadt Straßburg."

839 *Übersetzung*: "Der Herzog Franz Albrecht von Sachsen."

840 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).

841 *Übersetzung*: "Markgraf Friedrich von Baden."

861 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

862 *Übersetzung*: "Fürst von Oranien."

863 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

864 *Übersetzung*: "Fürstin von Oranien."

842 Schlesien-Münsterberg-Oels, Karl Friedrich, Herzog von (1593-1647).

843 *Übersetzung*: "Herzog Karl von Münsterberg."

844 Emden.

845 *Übersetzung*: "Die Stadt Emden."

865 *Übersetzung*: "Gott wolle uns dabei seinen Segen geben."

866 *Übersetzung*: "des Aprils"

867 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

868 *Übersetzung*: "hin und her"

869 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

870 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

871 Saale, Fluss.

heütte seindt des general wachtmeisters, Baron de Soye⁸⁷³, seine leütte auß ihren alhiesigen⁸⁷⁴ losamentern⁸⁷⁵, aufgebrochen, vndt fortgezogen. Gott gebe, das ihnen die Regimenter baldt folgen mögen.

heütte ist des Major Halckens⁸⁷⁶, sejne Fraw⁸⁷⁷, in ihrem Sechswochenbett, mit Todt abgangen. Sie war eine geborne von Wuttenaw, ein frommes Gottsehliges, stilles Mensche. Caspar Pfawens⁸⁷⁸ Töchterlein⁸⁷⁹, ist diese Nachtt, an der graßirenden häuptkranckhejt⁸⁸⁰ gestorben. Gott verleyhe ihnen eine fröliche auferstehung zum ewigen leben, vndt vnß allen eine sehlige Nachfahrt dermaleines Amen. Er lehre vns bedencken, das wir sterben müßen, damitt wir klug werden. Amen.

[[229r]]

J'ay sceu aujourd'huy, qu'un de mes Mousquetajres, Michel⁸⁸¹, est demeurè en arriere a Dessaw⁸⁸², contre son serment, ce quj est üne perfidie, quj merite chastiement.⁸⁸³

23. April 1642

᠔ den 23. Aprjlis⁸⁸⁴: 1642.

Jtzt schicken meine leütte von Plötzkaw⁸⁸⁵ hieher⁸⁸⁶, beklagen sich, daß alles nacher Zerbst⁸⁸⁷ jnclinire⁸⁸⁸. Die Zerbster wollen nichts bey der sache thun, vndt ist lautter zanck, streitt, vndt widerwillen. Gott beßere es, vndt hindertreibe alle factiones⁸⁸⁹.

Jch habe meinen leütten befohlen (weil es wieder die proportion, vndt billigkeitt laüft) nichts zu willigen, es mag auch gehen, wie es kan.

872 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

873 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

874 Bernburg.

875 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

876 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

877 Halck, Agnes Magdalena von, geb. Wuthenau (gest. 1642).

878 Pfau, Kaspar (1596-1658).

879 Pfau (2), N. N. (1634/35-1642).

880 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").

881 N. N., Michael (3).

882 Dessau (Dessau-Roßlau).

883 *Übersetzung*: "Ich habe heute erfahren, dass einer meiner Musketiere, Michael, gegen seinen Eid in Dessau zurückgeblieben ist, was eine Treulosigkeit ist, die Strafe verdient."

884 *Übersetzung*: "des Aprils"

885 Plötzkau.

886 Bernburg.

887 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

888 incliniren: zu etwas neigen.

889 *Übersetzung*: "Parteiuntriebe"

Die 4 pferde so der Obersten *leutnant* Baron de Lana⁸⁹⁰, zum vorspann mitt hinweg genommen, hat man nicht wollen restituiren, mitt vorwenden, eines leütenampts, es wehre eine satisfaction, vor die verletzte Soldaten. Ey der großen weißheit!

Kersten⁸⁹¹, ist mit einem schreiben, von Quedlinburg⁸⁹² wiederkommen, darauß erscheinet, daß sich Tobiaß Steffek von Kolodey⁸⁹³, nichts gutes ominiret⁸⁹⁴, Gott wolle ihn vor allem vnglück vnd vnfall, bewahren, vndt ihn, mit glücklichem succeß⁸⁹⁵, gesegeben.

[[229v]]

Michel⁸⁹⁶ der Mußketirer, welchen wir vor verlauffen⁸⁹⁷ geachtet, ist von Deßaw⁸⁹⁸ wiederkommen, weil er nicht auß bösem vorsatz, sondern bezecht, zurück⁸⁹⁹ geblieben gewesen, vndt hat sich also wieder Ehrlich gemacht.

Zween hauptleütte von dem Obersten Reiche⁹⁰⁰, general Quartiermeistern⁹⁰¹, haben durch ihren Furrirer sich anmelden laßen, damitt Sie Morgen *gebe gott* vbergesetzt werden möchten. Mais ie croy, qu'ils ont pensè, d'estre dèsfrazèz.⁹⁰²

24. April 1642

○⁹⁰³ ○ den 24. Aprilis⁹⁰⁴: 1642. <Misericordias Dominj.⁹⁰⁵>

Gestern abendt, seindt meine deputirte, von Plötzkaw⁹⁰⁶ wiederkommen, *Doctor Mechovius*⁹⁰⁷ vndt Reichardt⁹⁰⁸. Obs zwar viel disputata⁹⁰⁹ gegeben, So hat doch der *Bernburgische* antheil⁹¹⁰ zimlich lucrirt, vndt Meine leütte haben das ihrige gethan, wie auch die Stadt Zerst⁹¹¹, wol in acht genommen worden.

890 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

891 Leonhardt, Christian.

892 Quedlinburg.

893 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

894 ominiren: prophezeien.

895 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

896 N. N., Michael (3).

897 verlaufen: hinweglaufen.

898 Dessau (Dessau-Roßlau).

899 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

900 Reich, Karl Friedrich von (1612?-1647).

901 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen vertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.

902 *Übersetzung*: "Aber ich glaube, dass sie gedacht haben, verköstigt zu werden."

903 Im Original verwischt.

904 *Übersetzung*: "des Aprils"

905 *Übersetzung*: "Barmherzigkeit des Herrn [zweiter Sonntag nach Ostern]."

906 Plötzkau.

907 Mechovius, Joachim (1600-1672).

908 Reichardt, Georg (gest. 1682).

909 *Übersetzung*: "Erörterungen"

910 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

911 Zerst.

Ein Stöer, jst heütte Morgen, in der Sahle⁹¹² gefangen worden, hat gewogen: 1 zentner, 23 {Pfund} Vormittags zur kjrchen, aufs danck fest, weil vorm Jahr auf diesen Sontag Misericordias⁹¹³ diese Stadt, vmb Schloß Bernburg⁹¹⁴, von eüßerster gefahr, vndt kriegsß<v>erheerung, liberiret⁹¹⁵ worden, [[230r]] auch die itzige Noht, in etwaß cessiret⁹¹⁶, wann es nur lange wähen wollte. Jtem⁹¹⁷ : ist auch die dancksagung wegen Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin⁹¹⁸ glücklichen endtbindung vndt Niederkunft geschehen. herr erhöre vnß. Herr, Erbarme dich vber vnß. Amen.

Zue Mittage: wahren extra: der Oberste Werder⁹¹⁹, Rittmeister Krosigk⁹²⁰ von Erxleben⁹²¹, Erlach⁹²², *Doctor* Mechovius⁹²³, vndt *Magister* Sachße⁹²⁴, der hofprediger.

Nachmittags, wieder in die kirche, da Bartolomæus Jonius⁹²⁵, gepredigett.

Antwortt vom Obersten Novery⁹²⁶ bekommen, wegen Einsidels⁹²⁷ Ochßen, so nicht wieder zu bekommen gewesen, weil sie weggebracht. *perge*⁹²⁸

25. April 1642

› den 25. April: 1642.

Die avisen⁹²⁹ geben: daß die Spannier⁹³⁰, von den Frantzosen⁹³¹, vor Colievre⁹³² geschlagen, vndt viel große herren, gefangen worden. Arragon⁹³³ seye auch rebellisch wieder die Kron Spannen worden. Der *Monsieur*⁹³⁴ de la Motte Haudencourt⁹³⁵, ist Sp Frantzösischer general gewesen, dreymal gefangen, vndt wieder loß kommen.

912 Saale, Fluss.

913 Misericordias Domini (Barmherzigkeit des Herrn): zweiter Sonntag nach Ostern.

914 Bernburg.

915 liberiren: befreien, freilassen.

916 cessiren: aufhören, wegfallen.

917 *Übersetzung*: "Ebenso"

918 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

919 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

920 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

921 Hohenerxleben.

922 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

923 Mechovius, Joachim (1600-1672).

924 Sachse, David (1593-1645).

925 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

926 Novery, Ludwig von.

927 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

928 *Übersetzung*: "usw."

929 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

930 Spanien, Königreich.

931 Frankreich, Königreich.

932 Collioure.

933 Aragón, Königreich.

934 *Übersetzung*: "Herr"

935 La Mothe-Houdancourt, Philippe de (1605-1657).

In Engellandt⁹³⁶ seye noch das Parlament⁹³⁷ wieder den König⁹³⁸, die Irländer⁹³⁹ aber in vndterschiedlichen Niederlagen, zimlich gedempfft worden.

[[230v]]

Man vermeinet, der König in Dennemarck⁹⁴⁰, werde seynen vetter, dem König in Engellandt⁹⁴¹, wieder daß Parlament⁹⁴² assistentz leisten, mitt einer außgerüsteten Seearmada⁹⁴³ [,] vndt dörfte groß blutbad vervrnsachen, wo die vnruhe nicht baldt gestillet wirdt.

Im Haag⁹⁴⁴ sollen 4 Königinnen zusammen kommen, weil die Allte Frantzösische Reyne Mere^{945 945}, vndt die Königin in Schweden⁹⁴⁷, auch sollen dahin kommen, Nun ist die von Engellandt⁹⁴⁸, vndt die von Böhmen⁹⁴⁹, (wie man Sie Tituliret,) albereitt im haagen.

Die heyraht, zwischen dem Jungen Pfaltzgraven, von Newburg⁹⁵⁰, vndt der Princeßin in Polen⁹⁵¹, gehet gewiß vor sich.

In der Laußnitz⁹⁵² grassiret der Leonhardt DorstenSohn⁹⁵³, mitt Sengen, vndt brennen.

Chur Brandenburg⁹⁵⁴, hat mit den Schweden⁹⁵⁵, ein armistitium⁹⁵⁶ aufgerichtett, Soll Jährlich 100 mille⁹⁵⁷ {Thaler}, vndt 20 mille⁹⁵⁸ {Scheffel} korn, geben, davor wollen Sie ihm die Margk⁹⁵⁹ in allen provincien des Churfürstenthumbs⁹⁶⁰, verschonen, <durante Armistitio⁹⁶¹ [.]>

936 England, Königreich.

937 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

938 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

939 Irland, Königreich.

940 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

941 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

942 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

943 Seearmada: Kriegsflotte.

944 Den Haag ('s-Gravenhage).

945 *Übersetzung*: "Königin Mutter"

945 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).

947 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

948 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

949 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

950 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

951 Pfalz-Neuburg, Anna Katharina Konstanze, Pfalzgräfin von, geb. Prinzessin von Polen (1619-1651).

952 Lausitz.

953 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

954 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

955 Schweden, Königreich.

956 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

957 *Übersetzung*: "tausend"

958 *Übersetzung*: "tausend"

959 Brandenburg, Markgrafschaft.

960 Brandenburg, Kurfürstentum.

961 *Übersetzung*: "so lange der Waffenstillstand dauert"

Die Weymarischen⁹⁶² progrediiren⁹⁶³ mit ihren Hostiliteten⁹⁶⁴, am Rhejn⁹⁶⁵, jedoch richten Sie auch neütraliteten auff, mit theiß Stenden.

[[230ar]]

In Italien⁹⁶⁶, trawet keiner dem andern, vndt seindt alle Fürsten, in waffen.

Der Türgke⁹⁶⁷, movirt⁹⁶⁸ sich, an den Pollnjschen⁹⁶⁹ grentzen.

Ertzhertzogk⁹⁷⁰ soll General in den Spannischen Niederlanden⁹⁷¹ werden. Will aber absolut sein, vndt freye handt haben, zu disponiren⁹⁷².

Die Tractaten⁹⁷³ mitt dem hause Lünenburgk⁹⁷⁴ seindt gantz richtig, vndt wirdt die Restitution der Festung Wolfenbüttel⁹⁷⁵, erwartett.

In der Schweitz⁹⁷⁶, wirdt vor die Venediger⁹⁷⁷ stargk geworben, wie auch zu Genff⁹⁷⁸.

hertzogk Frantz Albrecht⁹⁷⁹, ist albereitt, wieder in der Schlesie⁹⁸⁰, zu commandiren wieder die Schweden⁹⁸¹, welche vor Guben⁹⁸², viel volck⁹⁸³ sollen verlohren haben.

26. April 1642

σ den 26. April: 1642.

Gratulationes⁹⁸⁴, von Geistlichen, etcetera[.]

962 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

963 progredi(i)ren: fortschreiten, vorgehen, vorrücken.

964 Hostilitet: Feindseligkeit.

965 Rhein, Fluss.

966 Italien.

967 Osmanisches Reich.

968 moviren: bewegen, sich regen.

969 Polen, Königreich.

970 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

971 Niederlande, Spanische.

972 disponiren: anordnen, einrichten.

973 Tractat: Verhandlung.

974 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

975 Wolfenbüttel.

976 Schweiz, Eidgenossenschaft.

977 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

978 Genf (Genève).

979 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

980 Schlesien, Herzogtum.

981 Schweden, Königreich.

982 Guben (Gubin).

983 Volk: Truppen.

984 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

Verwirrungen in Oeconomicis⁹⁸⁵, geschlichtet.

Den Allten Adam von Bidersee⁹⁸⁶ habe ich bey mir gehabt. Jst in die 66 Jahr altt, vndt versteht die haußhaltungssachen, gar wol.

Eilender avis⁹⁸⁷ vom Obersten Werder⁹⁸⁸, daß die Graven von Barby⁹⁸⁹, die Compagnie nicht nehmen, Sondern anhero⁹⁹⁰ schicken wollen.

[[230av]]

Avis⁹⁹¹ von Plötzkaw⁹⁹², daß 1500 Mann, zu Roß, vndt Fuß, Schwedische⁹⁹³, mitt 2 Stücken Geschützes, in Erfurd⁹⁹⁴, angelaget, welches den Manßfeldischen⁹⁹⁵ Commendanten⁹⁹⁶, in seinen jnsolentzjen, sehr animiret, gestaltt er dann an Fürst Augustum⁹⁹⁷ scharf geschrieben.

Den CammerRaht, Doctor Mechovium⁹⁹⁸ bey mir gehabt, wie auch den Amptsverweser⁹⁹⁹ postea¹⁰⁰⁰.

Avis¹⁰⁰¹ von Plötzkau daß die Obersten Novery¹⁰⁰², vndt Spiegel¹⁰⁰³, die Barbische¹⁰⁰⁴ compaignie wollen bey vnß vertheilen, da doch Barby¹⁰⁰⁵ 20 {Gulden} wann wir 188 {Gulden} einfacher Römerzug¹⁰⁰⁶ geben, vndt also von 12 compaignien wol eine compaignie hallten können. Von 9 compaignien sollten Sie eine compaignie hallten.

Avis¹⁰⁰⁷: daß die zu Plötzkaw, gewesene deputirte von Deßaw¹⁰⁰⁸, im rückwege, von hinnen¹⁰⁰⁹ auß, geplündert worden. Bodenhausen¹⁰¹⁰, vndt Börstel¹⁰¹¹, seindt mitt ihren pferden durchgangen,

985 *Übersetzung*: "in den Wirtschaftssachen"

986 Biedersee, Adam von (ca. 1576-1655).

987 *Übersetzung*: "Nachricht"

988 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

989 Barby, Familie (Grafen von Barby und Mühlingen).

990 Bernburg.

991 *Übersetzung*: "Nachricht"

992 Plötzkau.

993 Schweden, Königreich.

994 Erfurt.

995 Mansfeld.

996 Weiß, Karl (gest. 1644).

997 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

998 Mechovius, Joachim (1600-1672).

999 Reichardt, Georg (gest. 1682).

1000 *Übersetzung*: "später"

1001 *Übersetzung*: "Nachricht"

1002 Novery, Ludwig von.

1003 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

1004 Barby.

1005 Barby, Grafschaft.

1006 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

1007 *Übersetzung*: "Nachricht"

1008 Dessau (Dessau-Roßlau).

vndt darvon kommen. Sie schätzen ihren verlust auf 137 {Thaler} Der gute Secretarius¹⁰¹² Gese¹⁰¹³, hat am meisten darbey eingebüßet. Jtem¹⁰¹⁴: Mein Medicus¹⁰¹⁵, Doctor Brandt¹⁰¹⁶, welcher seinem Sohn¹⁰¹⁷, auff Deßaw, geldt mitgeschickt. J'ay aussy eu ün peu d'argent auprès.¹⁰¹⁸

[[231r]]

Der Conte de Suys¹⁰¹⁹ General Feldzeugmeister¹⁰²⁰, hat an Obersten Novery¹⁰²¹ geschrieben, man sollte zu Zerst¹⁰²² keine völcker¹⁰²³, einlogiren¹⁰²⁴, wegen deß Feindes¹⁰²⁵, aber einen beytrag möchte er dahero fordern.

Jtem¹⁰²⁶: es wehre des Kaysers¹⁰²⁷ befehl, nach der gedruckten Regenspurger¹⁰²⁸ Ordinantz¹⁰²⁹, den vnderhalt vervoll zu geben. Also werden wir zu grunde gerichtett werden. Pacience!¹⁰³⁰

heütte ist eine stargke partie¹⁰³¹ vber 100 pferde, vor Borgißdorf¹⁰³² gestanden. Ob Sie den berg alhier¹⁰³³ anfallen, oder waß ihr jntent¹⁰³⁴ sein mag, kan man noch nicht erfahren.

27. April 1642

☞ den 27. April: 1642.

<#¹⁰³⁵>

1009 Bernburg.

1010 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

1011 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

1012 *Übersetzung*: "Sekretär"

1013 Gese, Bernhard (1595-1659).

1014 *Übersetzung*: "Ebenso"

1015 *Übersetzung*: "Arzt"

1016 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1017 Brandt, Christian (1646-1647).

1018 *Übersetzung*: "Ich habe auch ein wenig Geld dabei gehabt."

1019 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

1020 (General-)Feldzeugmeister: General der Artillerie.

1021 Novery, Ludwig von.

1022 Zerst.

1023 Volk: Truppen.

1024 einlogiren: einquartieren.

1025 Schweden, Königreich.

1026 *Übersetzung*: "Ebenso"

1027 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1028 Regensburg.

1029 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

1030 *Übersetzung*: "Geduld!"

1031 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1032 Borgesdorf.

1033 Bernburg.

1034 Intent: Absicht, Vorhaben.

1035 Im Interesse einer besseren Darstellung wird der hier einzufügende Nachtrag einer mehrseitigen Traumbeschreibung erst ab dem übernächsten Absatz wiedergegeben.

J'ay prins aujourd'huy ün Mousquetaire qui a des<estè aux> Indes: Orientales¹⁰³⁶, & Occidentales¹⁰³⁷, & a servy les Swedois¹⁰³⁸, les Imperiaux¹⁰³⁹, les Hollandois¹⁰⁴⁰ & les Espagnols¹⁰⁴¹. Dieu m'y donne bonne fortune, & me garde de faulx servjteürs.¹⁰⁴²

Sogno sta mattina: Che andando (mj pare) per Franconia¹⁰⁴³, in Suevia¹⁰⁴⁴, c'incontrammo in una hosteria, (se ben mj ricordo) in Bamberg¹⁰⁴⁵, ed essendo statj jnsieme un pezzo, a discorrere, cj venne voglia dj spasseggia [[231v]] re per la casa. Così approssimandmj d'una picciola torre, mà assaj alta, la fuj contemplando, e mj parte che'l Generale Schlammerßdorf¹⁰⁴⁶, Colonello Pöblitz¹⁰⁴⁷, con altrj nobilj, già mortj, e parte in vita, erano appresso dj me. Hora havendo mirato in sù, un può dj tempo, miraj anco in giù, e trovaj ch'era un pozzo profondo. Lo contemplaj con avidità diligentemente. Glj altrj dissero, ch'era niente, che non meritava tanta attenzione. Jo al contrario, viddj delle scale fabricate dentro, e ne diedj avvertimentj aglj altrj. Mà eglino se ne burlarono. Finalmente sopra giungendo la mîa consorte¹⁰⁴⁸, con la sorella Sybilla¹⁰⁴⁹ e le altre giovane sorelle¹⁰⁵⁰, lor mostraj questo, dopò haver fatto levarne dal pozzo, alcune legna, collequalj era ricoperto, (come si fà al mîo pozzo, quì nella piazza del castello, a Bernburg) mà loro, al principio non volsero ancora veder nontanto la profondità, quanto le scale (wendelstiegen) fabricate nel pozzo, essendo altrimenti persuase da' nobilj, e mj vol [[232r]] sero anco persuadere, dj non creder a tal visionj. Jo restaj fermo nel mio pensiero troppo oculato, e comminciaj con horrore delle Dame dette dj montar sopra il pozzo, e buttarmj dentro, là dove io trovaj tosto un scaglione¹⁰⁵¹ (einen

1036 Ostindien.

1037 Westindien.

1038 Schweden, Königreich.

1039 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1040 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1041 Spanien, Königreich.

1042 *Übersetzung*: "Ich habe heute einen Musketier genommen, der in Ost- und Westindien gewesen ist und den Schweden, den Kaiserlichen, den Holländern und den Spaniern gedient hat. Gott gebe mir dabei Glück und bewahre mich vor falschen Dienern."

1043 Franken.

1044 Schwaben.

1045 Bamberg.

1046 Schlammersdorff, Balthasar Jakob von (gest. 1635/37).

1047 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

1048 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1049 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

1050 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1051 *Übersetzung*: "Traum heute Morgen, dass wir uns, als ich (scheint mir) durch Franken nach Schwaben fuhr, in einem Gasthof in Bamberg trafen und uns, als ich eine Weile zusammen gewesen bin, um zu plaudern, Lust kam, durch das Haus zu spazieren. Als ich mich so einem kleinen, aber sehr hohen Turm näherte, war ich dort betrachtend und es scheint mir, dass der General Schlammersdorff [und] Obrist Peblis mit anderen bereits toten und teils lebenden Adligen bei mir war. Nachdem ich nun eine kurze Zeit hinauf gesehen hatte, sah ich auch nach unten und fand heraus, dass es ein tiefer Brunnen war. Ich betrachtete ihn sorgfältig mit Begierde. Die anderen sagten, dass es nichts sei, dass es keine solche Beachtung verdiene. Ich sah dagegen hinein gebaute Treppen und gab den anderen darüber Benachrichtigungen. Aber sie machten sich darüber lustig. Als schließlich meine Gemahlin mit der Schwester Sibylla und den anderen jungen Schwestern erschien, zeigte ich ihnen dieses, nachdem ich etwas Holz von dort aus dem Brunnen hatte herausziehen lassen, mit welchem er bedeckt war (wie er sich auf meinem Brunnen macht, der auf dem Schlossplatz in Bernburg [steht]), aber sie wollten anfangs noch nicht eine solche Tiefe sehen wie die in den Brunnen gebauten Treppen (Wendelstiegen), da sie von den Adligen außerdem überredet wurden und mich ebenfalls überreden

Tritt) della scala, <lo>quale era un poco invisibile, prima, per l'oscurezza dell' Ombra, che dava la fabrica di sopra al pozzo, e s'io non havessj incontrato *questo* primo scaglione, (ben ch'io non lo vedessj stesso, ma <vj> fuj spinto da una certa curiosità e avidità segreta) harej ritirato il piede, per ritirarmj dal pericolo dj cascar dentro. Così smontaj facilmente d'un scaglione all'altro, senza danno veruno, <in> un luogo sotterraneo assaj alto <tief> e profondo, e fecj anco, havendo arrischiato la salita, discendere la mîa moglie¹⁰⁵² [,] sorelle¹⁰⁵³, Damigelle, nobilj, e servitorj. Essendo dunque al principio solo, dipoj in buona compagnia al fondo della discesa, e de' scaglionj, intoppaj prima, una fosca oscurità, mà rimirando in alto <die höhe>, viddi il lume, che discassìo da me l'horrore datomj dalla detta oscurità, particolarmente come jo vi fuj solo, ed andando un poco innanzi con paura d'introppar aqua, ripresi ani [[232v]] mo, non trovandone, ed andaj verso la man dritta in quella caverna, o stanza sotterranea.¹⁰⁵⁴ Così avanzandomj, viddj una bella Chiesa fabricata dj marmo, ed altre belle pietre come s'usa in Jtalia¹⁰⁵⁵, la dentro era chiaro per il lume, che il Sole dava dentro, nella sua altezza. E mi pare che vi erano moltj pretj, che chantavano e dicevano Orazionj, Messe e cose similj, al modo loro. Mj fermaj, co'l cappello in mano, a contemplare *questa bellissima* fabrica prima solo un tempo, dipoj in compagnia sudetta, e viddj che l'altar maggiore era bellissimo, adornate<o> dj belle pitture solite, e ancora d'oro, d'argento, dj lavorj varieghatj, con un tabernacalo dj cristallo ed altre cose preziose. Di là mi menò un prete, vestito dj bianca can<m>iscia sopra il n<l>a veste negra, alla man manca dicendomj: Signor venite quà, vedrete ben altra cosa più stupenda e maravigliosa, ed io seguendolo volentierj mj mostrò un'altro altare, a man manca, loquale era ancora molto alto, ma<con> le colonne e freggij ordinarij, [[233r]] e nel muro stava come un Epitafio (molto alto fin'all'altezza del Tempio,) e tutto questo era d'oro fino, crasso a tre dita dall'alto al basso ben lungo e largo, un tesoro inestimabile. Jo lo toccaj con gusto grande, e non mj potettj quasi satiare dj spesso mirar e rimirarlo.¹⁰⁵⁶

wollten, nicht an solche Erscheinungen zu glauben. Ich blieb fest bei meiner sehr besonnenen Meinung und begann mit Entsetzen der besagten Damen, auf den Brunnen zu steigen und mich hinein zu stürzen, worin ich fand sofort eine Stufe"

1052 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1053 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1054 *Übersetzung*: "der Treppe, welche durch die Dunkelheit des Schattens, den das Gebäude oben in den Brunnen warf, zuerst ein bisschen unsichtbar war, und wenn ich nicht diese erste Stufe getroffen hätte (obwohl ich sie nicht selbst sah, sondern von einer gewissen Neugier und heimlichen Begierde dorthin gestoßen wurde), hätte ich den Fuß zurückgezogen, um mich aus der Gefahr des Hineinfallens herauszuziehen. So stieg ich mühelos von einer Stufe auf die andere ohne jeglichen Schaden zu einem sehr tiefen und tiefen unterirdischen Ort hinab und ließ, nachdem ich den Aufstieg riskiert hatte, auch meine Ehefrau, Schwestern, Jungfern, Adligen und Diener hinabsteigen. Indem ich also anfangs allein, danach in guter Gesellschaft am Ende des Abstiegs und der Stufen war, stieß ich zuerst auf eine dunkle Finsternis, doch als ich in die Höhe schaute, sah ich das Licht, das den mir von der besagten Finsternis zugefügten Schrecken aus mir vertreibt, insbesondere als ich dort allein war, und als ich aus Furcht, auf Wasser zu stoßen, ein wenig weiterging, fasste ich wieder Mut, da ich nichts davon fand, und ging zur rechten Hand in jene Höhle oder [jenes] unterirdische Zimmer."

1055 Italien.

1056 *Übersetzung*: "Indem ich mich so näherte, sah ich eine schöne, aus Marmor und anderen schönen Steinen gebaute Kirche, wie es in Italien üblich ist, da drinnen war es hell durch das Licht, das die Sonne in ihre Höhe hinein warf.

Und mir scheint, dass dort viele Priester waren, die auf ihre Weise Gebete, Messen und ähnliche Sachen sangen und auf sagten. Ich blieb mit dem Hut in der Hand stehen, um dieses sehr schöne Gebäude zuerst eine Zeit allein, danach in oben genannter Gesellschaft zu betrachten, und sah, dass der große Altar sehr schön mit schönen üblichen Gemälden und noch mit Gold, mit Silber, mit vielfältigen Arbeiten, mit einem Tabernakel aus Kristall und anderen kostbaren

La mia moglie¹⁰⁵⁷ qual hebbe anco un particolar gusto, dj vedere tante belle cose, e rarità, mj disse: Andiamo, glj Catolicj fanno le loro Orazionj e devozionj, lor dîamo fastidio. Jo, con qualche dispiacere, e cortese resistenza, al fine uscij dal Tempio, nelquale le mje sorelle¹⁰⁵⁸, in particolare la Principessa Sibilla erano mal volontierj e spingevano la mia consorte di farmj uscire, Vscivammo dunque, e pensando jo di rimontare le scale, la mia moglie disse: Signor nò, bisogna far un può di collazione prima. Jo ridendone disse<j> dove? sotto terra? in una caverna?¹⁰⁵⁹

Ella replicò: andate a man manca innanzj e troverete. Jo lo fecj, ed essendo uscito della Chiesa andaj dritto innanzj, e<u>n pezzo, e trovaj a man manca una stanza aprendo la porta, come in un'altra stanza dj casa, con finestre, [[233v]] e la stanza era tutta incrostata alle bande ed alla coperta dj bel lavoro d'argento, qual haveva fatto segretamente apparecchiare con gran spese (perche erano stelle e freggij d'argento massiccio, come si farebbe dj legno) la mîa moglie¹⁰⁶⁰ per la cooperazione de' suoj servj, mà particolarmente del Ober<[Marginalie:] ">lender¹⁰⁶¹, & del Tobias Steffek¹⁰⁶², e Martino^{1063 1064 1065} &cetera <[Marginalie:] ">e questa stanza era piccola un pœ<ezz>o più grande d'un cabinetto, mà pero ornata bellissimamente con gusto grande d'ogn'uno che la vedova e si maravigliava che così segretamente e in si breve tempo, s'haveva potuto fornire. Jo ne restaj sodisfatto, e ancora pieno dj maraviglia, ch'in un antro tale, si trovasse tal cosa, ma però ne hebbj una segreta gelosia e dispiacere, che la mia moglie haveva potuto arricchirsi così presto e fornir tal cosa, e ch'io non faceva niente, del che accorgendosj Madama, e vedendo ch'io era maninconico a tavola (laquale stava nella stanza apparecchiata d'argenteria ripiena di

Sachen geschmückt war. Von dort führte mich ein mit weißem Hemd über dem schwarzen Gewand gekleideter Priester zur linken Hand, wobei er mir sagte: Herr, kommt hierher, ihr werdet [eine] andere erstaunlichere und wunderbarere Sache gut sehen, und da ich ihm gern folgte, zeigte er mir zur linken Hand einen anderen Altar, welcher noch einmal sehr hoch mit den gewöhnlichen Säulen und Verzierungen war und wie ein Epitaph (sehr hoch bis in die Höhe des Gotteshauses) an der Wand stand, und all dies war von der Höhe bis in die Tiefe aus drei Finger dickem feinem Gold, recht lang und breit, ein unschätzbare Schatz. Ich berührte ihn mit großem Vergnügen und konnte mich fast nicht sättigen, es oft anzuschauen und zu betrachten."

1057 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1058 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1059 *Übersetzung*: "Meine Ehefrau, welche auch ein besonderes Vergnügen hatte, solche schönen Sachen und [eine solche] Seltenheit zu sehen, sagte mir: Gehen wir, die Katholiken verrichten ihre Gebete und Andachten, wir stören sie. Ich ging mit einigem Bedauern und höflichem Widerstand schließlich aus dem Gotteshaus hinaus, in welchem meine Schwestern, insbesondere die Fürstin Sibylla, ungern waren und meine Gemahlin drängten, mich hinausgehen zu machen, wir gingen also hinaus und als ich gedachte, die Treppen wieder hinaufzusteigen, sagte meine Ehefrau: Herr, nein, man muss zuerst ein wenig Mahlzeit halten. Darüber lachend sagte ich, wo? Unter der Erde? In einer Höhle?"

1060 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1061 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1062 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1063 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

1064 Identifizierung unsicher.

1065 *Übersetzung*: "Sie erwiderte: Geht weiter zur linken Hand und findet es heraus. Ich tat es und ging, nachdem ich aus der Kirche hinausgegangen war, ein Stück weiter geradeaus und fand, als ich die Tür öffnete, zur rechten Hand ein Zimmer wie in einem anderen Zimmer des Hauses mit Fenstern, und das Zimmer war an den Seiten und an der Decke ganz mit schöner Silberarbeit überzogen, welches meine Ehefrau mit großen Unkosten (weil Sterne und Verzierungen aus massivem Silber waren, wie man es aus Holz machen würde) heimlich hatte vorbereiten lassen durch die Mitwirkung ihrer Diener, aber insbesondere von Oberlender und von Tobias Steffek und Martin"

gustosissimj [[234r]] confettj, e delizie) disse in lingua Tedesca: Vostra Dilezzione¹⁰⁶⁶ habbia buon'animo, e mangi pur di questa colazione, e beuvi di quej vinj aggradevolj, sapete bene che havrête tutto quell'oro, che havete veduto. Non siate invido a<contro> me <[Marginalie:] ">e lasciatemj l'argento dj buon cuore, che sono <[Marginalie:] ">vostra carne e sangue¹⁰⁶⁷, &cetera[.] Jo volsj replicare che non mj doleva la sua ventura, anzi me ne rallegrava nell'animo, mà jo era dolente della negligenza de' miej servitorj, che mi secondavano così male nell'Economia ch'io non potessj avvantaggiar niente¹⁰⁶⁸ &cetera[.] In questo mentre il mio cane Tigre cominciò a gridare ed abbayare, del che me ne risvegliaj, abbandonando di mala voglia, la dolcezza del mîo sonno, e sogno. Jddîo Piacesse a Dîo, che fosse Verace.¹⁰⁶⁹

In die wochenpredigt: *Magister Saxens*¹⁰⁷⁰.

Itzt nach dem eßen, marchirt eine von des Noverj¹⁰⁷¹ *compagnien* von 55 köpfen, hieherwerts¹⁰⁷², vndt haben darzu addirt 22 von der abgenommenen Barbischen¹⁰⁷³ *compagnie* wie der Oberste Werder¹⁰⁷⁴, mir schreibet, <alles remonstrirens¹⁰⁷⁵ vngeachtett.>

[[234v]]

Der Capitain leütenampt¹⁰⁷⁶ ein lottringer, meldet sich bey mir an, vndt bringt schreiben, vom Baron de Noverj¹⁰⁷⁷, Barby¹⁰⁷⁸ beschwehrt sich <(>mitt vnrecht, <)> er seye wieder die Rejchsmatricul¹⁰⁷⁹ gravirt¹⁰⁸⁰. Jtem¹⁰⁸¹: Cöhten¹⁰⁸² will vnß zur vngebühr, den Obersten:

1066 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

1067 *Übersetzung*: "und dieses Zimmer war klein, ein Stück größer als ein Kabinett, aber trotzdem sehr schön mit großem Vergnügen des Auges eines jeden verziert, der es sah und sich wunderte, dass man es so heimlich und in so kurzer Zeit hätte ausstatten können. Ich blieb damit zufrieden und immer noch voller Verwunderung, dass man in einer derartigen Höhle solch eine Sache fände, aber trotzdem hatte ich darüber einen heimlichen Neid und Verdross, dass sich meine Ehefrau hätte so schnell bereichern und solch eine Sache ausstatten können und dass ich nichts von dem tat, als Madame es bemerkte und sah, dass ich bei Tisch (welcher mit Silbergeschirr voll von schmackhaftesten Zuckerwerken und Köstlichkeiten gedeckt in dem Zimmer stand) schwermütig war, sagte sie in deutscher Sprache: Euer Liebden hätten guten Mut und würden trotzdem diese Mahlzeit essen und diese gefälligen Weine trinken, Ihr wisst wohl, dass Ihr all jenes Gold bekommen werdet, das Ihr gesehen habt. Ihr wäret mir gegenüber nicht neidisch und lasst mir gutherzig das Silber, das ist Euer Fleisch und Blut"

1068 *Übersetzung*: "Ich wollte erwidern, dass mich ihr Glück nicht schmerze, sondern sie mich damit im Gemüt erfreue, aber ich war traurig über die Nachlässigkeit meiner Diener, die mich in der Wirtschaft so schlecht unterstützten, dass ich nichts befördern könne"

1069 *Übersetzung*: "In diesem Augenblick beginnt mein Tigerhund [Hund mit tigerähnlichem Fell] zu rufen und bellen, wovon ich darüber aufwachte, wobei ich widerwillig die Süße meines Schlafes und Traumes verließ. Gott Möge es Gott gefallen, dass er wahr sei."

1070 Sachse, David (1593-1645).

1071 Noverj, Ludwig von.

1072 Bernburg.

1073 Barby.

1074 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1075 remonstriren: Gegendstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

1076 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

1077 Noverj, Ludwig von.

1078 Barby und Mühligen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).

1079 Reichsmatrikel: Verzeichnis der Reichstände und/oder der von ihnen (z. B. für die Reichshilfe) aufzubringenden Truppenkontingente und Steuern.

1080 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

leütenamt, den wagenmeister¹⁰⁸³, vndt Plattner^{1084 1085}, aufbürden, die doch vndter den Stab gehören.

Jch habe an Baron de Novery¹⁰⁸⁶; vndt an Fürst Ludwig¹⁰⁸⁷ durch diesen capitän leutenant geschrieben. Aber es scheint, er wolle den brief, nicht hinbringen. Il semble, que Nous soyons trahis, & vendüs de nos propres Compatriotes. Dieu le leur vueille pardonner.¹⁰⁸⁸

28. April 1642

2 den 28. April: 1642.

Abermals schreiben, vom Novery¹⁰⁸⁹; wegen der einquartirung, seiner völcker¹⁰⁹⁰, vndt Schriftwechßlung von Cöhten¹⁰⁹¹, darundter auch, Barbische¹⁰⁹² incivilitet¹⁰⁹³ begriffen.

Nachmittags, hinauß spatziren geritten, durch die Stadt¹⁰⁹⁴, vndt in der Cantzeley, Raht gehalten, nach dem ich die weinberge besichtigett.

Vn traistre, a fait entrer par force, quelques Raitres, dans la ville, leur assignant des billets, aux maysons de ceux, quj ont souscrit la süpplication. [[235r]] Mais i'ay remediè a cest jnconvenient, par des reprimandes, & chastiemens convenables.¹⁰⁹⁵

Diesen abendt, seindt dennoch, die 20 Mann mehrentheils zu fuß anhero¹⁰⁹⁶ kommen, von der Barbischen¹⁰⁹⁷ compagnie so anhero gesehiet<gewiesen> worden, da ich doch dargegen protestirt gehabtt, vndt mir nicht allein darinnen zu Barby vnrecht geschicht, sondern auch zu Cöhten¹⁰⁹⁸, die rechte Proportion, nicht observiret¹⁰⁹⁹ worden. Dann von 40 kan ich ia nicht 20 nehmen, weil Cöhten¹¹⁰⁰ dreymal so viel contribuiret¹¹⁰¹, alß ich, vndt noch darzu wollen Sie den

1081 *Übersetzung*: "Ebenso"

1082 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

1083 Wagenmeister: Aufseher über die Trosswagen eines Heeres.

1084 Plattner: zunftgebundener Handwerker, der eine bestimmte Art von Harnisch herstellt oder instandsetzt.

1085 Personen nicht ermittelt.

1086 *Übersetzung*: "Freiherrn von Novery"

1087 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1088 *Übersetzung*: "Es scheint, dass wir von unseren eigenen Landsleuten verraten und verkauft werden. Gott wolle es ihnen vergeben."

1089 Novery, Ludwig von.

1090 Volk: Truppen.

1091 Köthen.

1092 Barby und Mühligen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).

1093 Incivilitet: Ungebührlichkeit.

1094 Bernburg.

1095 *Übersetzung*: "Ein Verräter hat gezwungenermaßen einige Reiter in die Stadt hereinkommen lassen, wobei er ihnen die Zettel zu den Häusern von denjenigen zuteilte, die die Bittschrift unterzeichnet haben."

1096 Bernburg.

1097 Barby.

1098 Köthen.

1099 observiren: einhalten, beachten.

1100 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

1101 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

Plötzkawischen¹¹⁰² vergleich zu wieder, mir den Obrist *leutnant* vndt wagenmeister^{1103 1104}, (welche doch in den Stab gehören) zuschantzen.

O vngleichheit! wo jst die liebe des Nechsten.

Avisen¹¹⁰⁵ geben:

Daß Dennemarck¹¹⁰⁶, sich wolle des Königs in Engellandt¹¹⁰⁷, wieder daß Parlament¹¹⁰⁸, annehmen.

Jtem¹¹⁰⁹: daß der Spannische¹¹¹⁰ General, Don Francisco de Melo¹¹¹¹, sich gestellet, alß ob er Arras¹¹¹² belägern wollte, hette aber la Bassée¹¹¹³ angegriffen.

Jtem¹¹¹⁴: daß in Catalogna^{1115 1116} die sachen vor Franckreich¹¹¹⁷ prosperirten. Der La Motte Haudencourt¹¹¹⁸ hette die Spanier, in einer Feldschlacht vberwunden, darauf wehre Colievre¹¹¹⁹, mit Sturm erobert.

[[235v]]

Der krieg in Jrrlandt¹¹²⁰, wehre noch heftig. Franckreich¹¹²¹, vndt Dennemarck¹¹²², wollten dem König Carolo¹¹²³, beystehen, mitt Schifarmaden¹¹²⁴.

Leonhardt DorstenSohn¹¹²⁵, hette auch Guben¹¹²⁶ eingenommen. hertzogk Frantz Albrecht¹¹²⁷ aber, würde ihm begeben, mit Macht.

1102 Plötzkau.

1103 Wagenmeister: Aufseher über die Trosswagen eines Heeres.

1104 Personen nicht ermittelt.

1105 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1106 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1107 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1108 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1109 *Übersetzung*: "Ebenso"

1110 Spanien, Königreich.

1111 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).

1112 Arras.

1113 La Bassée.

1114 *Übersetzung*: "Ebenso"

1115 Katalonien, Fürstentum.

1116 *Übersetzung*: "in Katalonien"

1117 Frankreich, Königreich.

1118 La Mothe-Houdancourt, Philippe de (1605-1657).

1119 Collioure.

1120 Irland, Königreich.

1121 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

1122 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1123 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1124 Schifarmada: Kriegsflotte.

1125 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

1126 Guben (Gubin).

1127 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

Der friede mitt dem Türgken¹¹²⁸, vndt mitt Lüneburg¹¹²⁹, ist gewiß geschlossen, vndt die pfälzische¹¹³⁰ Tractaten¹¹³¹, gehen gewiß fort.

Der Kayser¹¹³² zeücht aufn landTag nacher Preßburg¹¹³³, seinen Sohn¹¹³⁴ krönen zu laßen. Von dannen, wirdt er nach Prag¹¹³⁵.

29. April 1642

☽ den 29^{sten}: April: 1642.

Bürgermeister Weylandt¹¹³⁶, hat mit mir geredet. Il m'a promis 25 {Wispel} de blè, pour mener a Brunswyck¹¹³⁷, ou Goßlar¹¹³⁸ 1139.

heütte haben die Fischer alhier zu Bernburgk¹¹⁴⁰, eine Scholle gefangen, sampt einem lachß. Jst ein rarum contingens¹¹⁴¹ Alhjer, bevorab das erste.

Avis¹¹⁴²: daß Christian Friderich, von Ejnsidel¹¹⁴³, Mein gewesener page, Meines hofmeisters¹¹⁴⁴ Sohn, im Niederlandt¹¹⁴⁵ Todtkranck seye. Wehre schade vmb den Jungen Menschen, wann er so baldt faulen [[236r]] sollte. Dieu le¹¹⁴⁶ vueille reguerir, & preserver.¹¹⁴⁷

Der Cornet¹¹⁴⁸ ist Nachmittags, wieder zu mir kommen, vndt hat mir zimliche schlechte schreiben, wegen<vom> Obersten Novery¹¹⁴⁹, vndt Fürst Ludwig¹¹⁵⁰ mitgebracht. Er der cornet heißt: Bodensteiner¹¹⁵¹ auß Pommern¹¹⁵², einer vom Adel.

1128 Osmanisches Reich.

1129 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

1130 Pfalz, Kurfürstentum.

1131 Tractat: Verhandlung.

1132 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1133 Preßburg (Bratislava).

1134 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

1135 Prag (Praha).

1136 Weyland, Johann (1601-1669).

1137 Braunschweig.

1138 Goslar.

1139 *Übersetzung*: "Er hat mir 25 Wispel [Raum- und Getreidemaß] Getreide versprochen, um [es] nach Braunschweig oder Goslar zu bringen."

1140 Bernburg.

1141 *Übersetzung*: "selten beegnendes Ding"

1142 *Übersetzung*: "Nachricht"

1143 Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649).

1144 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1145 Niederlande (beide Teile).

1146 Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649).

1147 *Übersetzung*: "Gott wolle ihn wieder gesund machen und schützen."

1148 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1149 Novery, Ludwig von.

1150 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

On dit a Cöhten¹¹⁵³, que le Düc Frantz Albert¹¹⁵⁴, a estè battü avec son armée, en Silesie¹¹⁵⁵, Dieu ne le vueille pas.¹¹⁵⁶

Caspar Pfa¹¹⁵⁷, hat sjch endlich resolvirt¹¹⁵⁸, hinüber nach Cöhten zu raysen. Gott gebe zu glücklichem succeß¹¹⁵⁹.

Die commission, ist sonst zimlich fortgegangen.

heütte seindt *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin¹¹⁶⁰, 3 pferde, außgespannet worden. helt also der Novery, waß er mir angedeüttet, daß er nehmlich, keine gute Ordre¹¹⁶¹ hallten könne, ratio¹¹⁶²: weil man ihn, ad jmpossibilia¹¹⁶³, nicht zu contentiren¹¹⁶⁴, vermag.

30. April 1642

den 30. April: 1642.

heütte Morgen, alß ich auf die Fischerey gieng, haben wir einen schönen großen lachß von 25 {Pfund} gefangen. Wir ich zur Schleüße im kahn fuhr, wollte mir der Nero, mein Tigerhund¹¹⁶⁵ nachschwimmen, kahn in ein loch am Thamb¹¹⁶⁶, vndter die eingerißenen Steine, vndt wurde cum impetu¹¹⁶⁷ hinundter gestoßen. Blieb eine weile außen. Kahl aber, mit etwas schaden, wieder empor [[236v]] zur belohnung seiner Trew, darüber wir vns verwunderten.

Geörg Reichhardt¹¹⁶⁸, ist mit Caspar Pfa¹¹⁶⁹ nacher Köhten¹¹⁷⁰, die Mißverstände, wegen der compagnie verpflegung, zu componiren¹¹⁷¹. Gott gebe es. Jch habe weder an Fürst Ludwig¹¹⁷² noch an Obersten Novery¹¹⁷³ wieder zu schreiben, bedencken gehabt getragen.

1151 Bodenstein, N. N. von.

1152 Pommern, Herzogtum.

1153 Köthen.

1154 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

1155 Schlesien, Herzogtum.

1156 *Übersetzung*: "Man sagt in Köthen, dass der Herzog Franz Albrecht mit seiner Armee in Schlesien geschlagen worden ist, Gott wolle es nicht."

1157 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1158 resolviren: entschließen, beschließen.

1159 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

1160 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1161 *Übersetzung*: "Ordnung"

1162 *Übersetzung*: "der Grund"

1163 *Übersetzung*: "zum Unmöglichen"

1164 contentiren: zufriedenstellen.

1165 Tigerhund: Hund mit tigerähnlichem Fell.

1166 Hier: Damm.

1167 *Übersetzung*: "mit Gewalt"

1168 Reichardt, Georg (gest. 1682).

1169 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1170 Köthen.

1171 componiren: (Konflikt) beilegen.

1172 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

Meine herzlieb(st)e gemahlin¹¹⁷⁴, hat, vnangesehen der gefahr, ihren pferden hin vndt wieder nachgeschickt, Vndt auch von den Meynigen, bawstügken¹¹⁷⁵ abzuholen, forttreiten laßen. Gott geleitte sie, vndt alle meine diener, zu roß vndt zu fuß, zu waßer vndt lande, die ich abgefertiget, daß Sie in salvo¹¹⁷⁶ mögen wiederkommen, vndt alles wol außrichten.

Auf die krahenhütte, woselbst Jch 5 krähen geschossen.

J'ay trouvè ün grand default au blèd, de mon Oeconomie, soit par nonchalance, & poltronerie de mes gens, soit par mèsgarde des comptes, de Tobie¹¹⁷⁷, quj est party d'icy, soit par malice, & furberie. Ainsy, il se faut tourmenter, de jour, a autre, & n'avoir nülle certitüde, en ses affajres.¹¹⁷⁸

[[237r]]

Georg Petz, junior^{1179 1179}, ist von Gröptzig¹¹⁸¹ wiederkommen, mit satisfaction Meiner gemahlin¹¹⁸², wegen der Bawstügken¹¹⁸³.

Diesen abendt abermals auf der Fischerey gewesen, vndt etwaß von Quappen gefangen.

Item¹¹⁸⁴: im garten, mitt Doctor Mechovio¹¹⁸⁵, conversiret. Il y a beaucoup de desordres, & confusions, en ceste ville¹¹⁸⁶, auxquels je voudrois volontiers remedier, mais je suis mal secondè, & ay trop de difficültèz.¹¹⁸⁷

heütte ists zwar schön wetter gewesen<wie etzliche Tage her>, (ohne wenn es geregenet) gewesen, aber die Nacht hats hart gefroren, vndt den gartengewechßen, schaden gethan. Post nubila Phœbus!¹¹⁸⁸

Caspar Pfaw¹¹⁸⁹, vndt Reichhardt¹¹⁹⁰, seindt von Köthen¹¹⁹¹, wiederkommen, haben nichts erhalten, beym Novery¹¹⁹², wegen der verpflegung, vnangesehen der Oberste Spiegel¹¹⁹³, Deßaw¹¹⁹⁴, vndt

1173 Novery, Ludwig von.

1174 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1175 Baustück: Baumaterial.

1176 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

1177 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1178 *Übersetzung*: "Ich habe entweder durch Nachlässigkeit und Faulenzerei meiner Leute oder aus Unachtsamkeit der Rechnungen von Tobias, der von hier abgereist ist, oder durch Böswilligkeit und Falschheit einen großen Mangel am Getreide meiner Wirtschaft vorgefunden. So muss man sich von [einem] Tag auf [den] anderen plagen und keinerlei Sicherheit in seinen Angelegenheiten haben."

1179 *Übersetzung*: "der Jüngere"

1179 Petz, Georg d. J. (1611-1662).

1181 Gröbzig.

1182 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1183 Baustück: Baumaterial.

1184 *Übersetzung*: "Ebenso"

1185 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1186 Bernburg.

1187 *Übersetzung*: "Es gibt viele Unordnungen und Verwirrungen in dieser Stadt, welchen ich gern Abhilfe schaffen wollen würde, aber ich werde schlecht unterstützt und habe zu viel Schwierigkeiten."

1188 *Übersetzung*: "Auf Regen folgt Sonnenschein!"

1189 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1190 Reichardt, Georg (gest. 1682).

1191 Köthen.

Zerbst¹¹⁹⁵, militus¹¹⁹⁶ tractirt¹¹⁹⁷. Er schützet seine Ordre¹¹⁹⁸ vor, vndt bleibt (alß ein guter Savoyer) darbey, man sage dargegen, waß man wolle, also müßen Cöthen¹¹⁹⁹ vndt Bernburg¹²⁰⁰, ihren Strang, heftig ziehen. Eines haben wir erhallten, daß vom 24. vndt nicht 21. Aprilis¹²⁰¹ an, der vnderhalt angehet. Wegen des schreibens, hat er sich höchlich endtschuldiget. Im vbrigen haben ihn, die landstende¹²⁰² jnstigiret¹²⁰³.

1192 Novery, Ludwig von.

1193 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

1194 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

1195 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1196 *Übersetzung*: "milder"

1197 tractiren: behandeln.

1198 *Übersetzung*: "Befehl"

1199 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

1200 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1201 *Übersetzung*: "des Aprils"

1202 Anhalt, Landstände.

1203 instigiren: anregen, antreiben, bewegen.

Personenregister

- Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 12
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 15
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 51
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin
von 7, 12, 16, 17, 18, 21, 22, 29, 31, 32, 32,
34, 48, 49, 50
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin
von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-
Sonderburg 6, 9, 10, 11, 13, 16, 21, 22, 27,
29, 31, 32, 35, 39, 43, 48, 49, 50, 50, 55, 56,
56
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von
10
Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 35
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin
von 15, 25, 48, 49, 50
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von
10
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst
von 30
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 30
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 11,
12, 21, 30
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin
von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 7,
12, 16, 17, 18, 21, 22, 29, 31, 32, 32, 34, 48,
49, 50
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 13, 30, 52,
54, 55
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 11, 13, 28,
30, 32, 46
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 9
Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von 40
Barby, Familie (Grafen von Barby und
Mühlingen) 46
Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von
51, 52
Benckendorf, Thomas 9, 10, 15, 17, 25, 29, 38
Bergen, Johann von 18, 29, 37
Biedersee, Adam von 30, 46
Bodenhausen, Cuno Ordemar von 46
Bodenstein, N. N. von 54
Börstel, Christian Heinrich von 46
Börstel, Curt (4) von 32
Börstel, Heinrich (1) von 17, 38
Börstel, Susanna von, geb. von Rhemen 31
Bragança Melo, Francisco de 53
Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von
19, 34, 39, 44
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 15,
34
Brandenburg-Jägerndorf, Ernst, Markgraf von
39
Brandt, Christian 47
Brandt, Johann (2) 38, 47
Braunschweig-Calenberg, Anna Eleonora,
Herzogin von, geb. Landgräfin von Hessen-
Darmstadt 39
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von
39
Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von
Braunschweig und Lüneburg) 45, 54
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.),
Herzog von 40
Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge
von Braunschweig und Lüneburg) 45, 54
Camerarius, Joachim (1) 7
Cantelmo, Andrea 33
Charles (2), N. N. 8, 24
Christian IV., König von Dänemark und
Norwegen 20, 44, 53, 53
Christina, Königin von Schweden 44
Coëffier de Ruzé, Henri 20
Derfflinger, Georg von 3
Desfours, N. N. 10, 12
Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 20, 33
Einsiedel, Christian Friedrich von 54, 54
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 25, 40, 43,
54
Ende, Daniel von 31
Erlach, August Ernst von 21, 23, 24, 29, 43
Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel 32
Escoubleau du Coudray-Montpensier, Henri d'
32
Farnese, Odoardo I 5

- Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 20, 35, 36, 47, 54
- Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) 54
- Földváry, Nikolaus 27
- Friedrich, Bartholomäus 34
- Gallas, Matthias, Graf 20
- Gese, Bernhard 47
- Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 7
- Girßbeck, Andreas 22, 24, 25, 26
- Gothus, Petrus 15, 15
- Graff, Michael 19
- Halck, Agnes Magdalena von, geb. Wuthenau 41
- Halck, Eleonora Sophia von 3, 31, 32
- Halck, Hans Albrecht von 3, 7, 12, 15, 21, 23, 24, 28, 29, 31, 32, 34, 36, 37, 41
- Heldt, Peter 9, 17
- Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra 44
- Herodes I., König von Judäa 3
- Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von 40
- Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 40
- Hohenfeld, August von 38
- Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) 20
- Ingersleben, Maria Elisabeth von, geb. Biedersee 30
- Iselin, Claude-François d' 3, 6, 7, 8, 9, 11, 12, 13, 17, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 42
- Jesus Christus 10
- Johann IV., König von Portugal 4, 5
- Jonius, Bartholomäus 43
- Karl I., König von England, Schottland und Irland 5, 19, 34, 39, 44, 44, 53, 53
- Karl II., König von England, Schottland und Irland 5
- Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 2
- Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg 39
- Knüttel, Georg 31
- Krosigk, Matthias von
- Krosigk, Volrad (2) von 43
- La Mothe-Houdancourt, Philippe de 16, 43, 53
- La Porte, Charles de 33
- La Trémoille, Frédéric de 32
- La Trémoille, Henri de 32
- Leonhardt, Christian 42
- Loeben, Christoph Friedrich von 3
- Loyß, Melchior 10, 31, 36, 38
- Ludwig, Paul 9, 16
- Ludwig XIII., König von Frankreich 6, 16, 19, 33, 53
- Lützelburg, Friedrich Wilhelm von 2, 39
- Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici 44
- Martius, Johann Kaspar 31
- Massoni, Alessandro 30
- Mechovius, Joachim 3, 7, 14, 15, 24, 25, 27, 31, 32, 34, 37, 38, 42, 43, 46, 56
- Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 15, 19, 25, 36
- Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 35, 36
- Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 36
- Mendonça Furtado, Tristão de 4, 5
- Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe 13, 29
- N. N., Martin (1) 23
- N. N., Michael (3) 41, 42
- Näter, Paul 22, 23
- Novery, Ludwig von 43, 46, 47, 51, 51, 52, 54, 55, 56
- Oberlender, Johann Balthasar 17, 50
- Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels 40
- Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 40
- Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 9, 30, 48
- Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 20, 30, 36, 45
- Peblis, Georg Hans von 48
- Petz, Georg d. J. 56
- Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland 39, 44

Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der 36, 44
 Pfalz-Neuburg, Anna Katharina Konstanze,
 Pfalzgräfin von, geb. Prinzessin von Polen
 36, 44
 Pfau, Kaspar 6, 8, 9, 19, 24, 25, 26, 31, 41, 55,
 55, 56
 Pfau (2), N. N. 41
 Philipp IV., König von Spanien 5
 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw.
 Principe 2, 8, 11, 11, 18, 20, 27, 28, 29, 34
 Pilatus, Pontius 3
 Quetz, Zacharias von 19
 Rajkovi#, Nikola 27
 Ramírez de Arellano y Manrique de Lara, Juan
 33
 Reich, Karl Friedrich von 10, 42
 Reichardt, Georg 22, 25, 26, 31, 42, 46, 55, 56
 Rindtorf, Abraham von 17, 26
 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von 37
 Roggendorf, Wilhelm Christian von 37
 Rosieux, Jean-Guillaume de 7, 8, 24, 26
 Sachse, David 12, 23, 23, 43, 51
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog
 von 19, 35, 36, 40, 45, 53, 55
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 30
 Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine
 von Frankreich und Navarra 20
 Savoia, Maurizio di 20
 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di 20
 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di 20
 Schlammersdorff, Balthasar Jakob von 48
 Schlesien-Münsterberg-Oels, Karl Friedrich,
 Herzog von 40
 Schmidt, Martin 50
 Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu,
 geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 15
 Sommer, Johann Andreas 17, 18, 21
 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad 2, 11,
 28, 38, 46, 56
 Spinola, Albert-Gaston 16, 23, 30, 34, 37
 Stammer, Henning (von) 14
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 22, 25, 28,
 29, 38, 42, 50, 56
 Stutz, Andreas 22
 Süleyman II., Sultan (Osmanisches Reich) 20
 Sutorius, Leonhard 18
 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von 3,
 3, 4, 6, 7, 9, 11, 12, 16, 17, 18, 21, 21, 22,
 23, 23, 24, 26, 27, 28, 29, 30, 35, 37, 41, 47
 Tempi, Francesco 39
 Till, Lambert Floris van 5, 5
 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf 4, 10, 44,
 53
 Trivulzio, Giangiacomo Teodoro 33
 Tschirnhaus, David Heinrich von 36
 Urban VIII., Papst 2, 5, 20, 33
 Weiß, Karl 8, 46
 Werder, Dietrich von dem 2, 14, 43, 46, 51
 Wesselius, N. N. 12, 13, 17, 26, 27, 27
 Weyland, Johann 54
 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina,
 Herzogin von, geb. Herzogin von
 Schleswig-Holstein-Sonderburg 39
 Zerbst, Albrecht von 36

Ortsregister

- Alsleben 38
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 31, 39, 42, 57
Anhalt-Dessau, Fürstentum 39, 56
Anhalt-Köthen, Fürstentum 39, 51, 52, 57
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 14, 39, 41, 57
Aragón, Königreich 33, 43
Argelès-sur-Mer 33
Arras 53
Artois, Grafschaft 20
Ballenstedt 12, 16, 30, 37
Ballenstedt(-Hoym), Amt 8, 31
Bamberg 48
Barby 46, 51, 52
Barby, Grafschaft 46
Bautzen 30
Bernburg 3, 4, 9, 10, 10, 15, 24, 31, 34, 39, 41, 41, 43, 46, 46, 47, 51, 52, 52, 54, 56
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 12
Borgesdorf 47
Brandenburg, Kurfürstentum 44
Brandenburg, Markgraftchaft 44
Braunschweig 54
Brügge (Bruges) 33
Cadiz 5
Calbe 27
Collioure 33, 43, 53
Constantí 33
Den Haag ('s-Gravenhage) 44
Dessau (Dessau-Roßlau) 2, 9, 10, 11, 21, 26, 38, 41, 42, 46
Egeln 27, 35
Elbe (Labe), Fluss 3, 7
Emden 40
England, Königreich 19, 20, 34, 44
Erfurt 46
Flandern, Grafschaft 33
Franken 48
Frankreich, Königreich 6, 16, 20, 33, 43, 53
Gardelegen 4
Genf (Genève) 45
Goslar 6, 27, 54
Gröbzig 2, 56
Groß Salze (Bad Salzelmen) 27
Guben (Gubin) 45, 53
Güstrow 15
Halberstadt 29, 30
Halberstadt, Hochstift 30
Halle (Saale) 15
Hamburg 11
Hohenerxleben 43
Holland, Provinz (Grafschaft) 16
Irland, Königreich 19, 34, 44, 53
Italien 45, 49
Katalonien, Fürstentum 16, 20, 53
Königsberg (Kaliningrad) 15, 34
Köthen 3, 4, 8, 9, 10, 11, 13, 15, 18, 21, 32, 52, 52, 55, 55, 56
La Bassée 53
Lausitz 23, 44
Leipzig 11
Lissabon (Lisboa) 5
London 5, 19
Luckau 16, 23
Mailand, Herzogtum 33
Mansfeld 7, 38, 46
Mecklenburg, Herzogtum 15, 24, 25, 35
Mosigkau 21
Narbonne 6, 33
Niederlande, Spanische 45
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 5, 19, 48
Niederlande (beide Teile) 20, 54
Nürnberg 7
Osmanisches Reich 6, 19, 36, 45, 54
Ostindien 48
Perpignan 33
Pfalz, Kurfürstentum 20, 54
Piemont 33
Plötzkau 3, 9, 10, 17, 18, 36, 39, 41, 42, 46, 53
Polen, Königreich 45
Poley 38
Pommern, Herzogtum 54
Portugal, Königreich 4, 5, 20, 33
Prag (Praha) 36, 54
Preßburg (Bratislava) 36, 54
Preußen, Herzogtum 34

Preußnitz 34
 Quedlinburg 42
 Regensburg 47
 Rhein, Fluss 6, 45
 Rom (Roma) 2
 Saale, Fluss 38, 40, 43
 Sachsen, Kurfürstentum 28
 Schackstedt 38
 Schlesien, Herzogtum 9, 35, 36, 45, 55
 Schottland, Königreich 19
 Schwaben 48
 Schweden, Königreich 3, 4, 6, 7, 9, 10, 12, 16,
 23, 31, 37, 44, 45, 46, 47, 48
 Schweiz, Eidgenossenschaft 45
 Sizilien, Königreich 5
 Sizilien (Sicilia), Insel 5
 Sluis 33
 Spanien, Königreich 5, 19, 20, 33, 33, 43, 48,
 53
 Staßfurt 27
 Straßburg (Strasbourg) 40
 Ungarn, Königreich 6, 19
 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 20,
 33, 45
 Venedig (Venezia) 32
 Westindien 48
 Wettin (Wettin-Löbejün) 4
 Wien 35, 36
 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 13, 26
 Wolfenbüttel 45
 Wolfsburg (Alt-Wolfsburg) 4
 York 34
 Zepzig 10, 18, 27
 Zerbst 3, 3, 4, 6, 9, 10, 13, 13, 17, 24, 25, 26,
 28, 31, 37, 42, 47

Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 39, 57
Basel, Kleiner Rat der Stadt 39
Bern, Großer Rat der Stadt und Republik 39
Bernburg, Rat der Bergstadt 26, 28
Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)
26, 28
England, Parlament (House of Commons und
House of Lords) 5, 19, 34, 44, 44, 53
Gelderland, Provinzialstände 39
Heiliges Römisches Reich,
Kurfürstenkollegium 19
Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis
Baptistae Hospitalis Hierosolymitani) 5
Portugal, Stände 4
Schaffhausen, Großer Rat des Orts der
Eidgenossenschaft 39
Weimarische Armee 6, 45
Zürich, Großer Rat der Stadt und Republik 39